fischer

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2020

SIEGER
Großunternehmen

Nachhaltigkeits-management der Unternehmens-gruppe.

Waldachtal, 2023



»Nachhaltigkeit vereint die Aspekte Umweltschutz, Technologie und Innovation sowie wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung. Deren Zusammenwirken sehen wir in der Unternehmens-gruppe fischer als eine Heraus-forderung, um im Einklang mit der Natur zu leben, zu arbeiten und zu wirtschaften.«

Professor E. h. Senator E. h. E. h. Dipl.-Ing. (FH)
Klaus Fischer



Marc-Sven Mengis, Geschäftsführer für die Bereiche Personal, Nachhaltigkeit und Gebäudemanagement (rechts) und Christian Ziegler, Bereichsleiter für Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie (links)

fischer Nachhaltigkeitsmanagement

Vorwort

Die Welt steht vor enormen Herausforderungen: Klimawandel, Ressourcenerschöpfung, Kriege, die Corona-Pandemie und die Verletzung von Menschenrechten. All das macht einen optimistischen Blick in die Zukunft nicht einfach. Wenn die Menschen jeden Tag so viel verbrauchen würden, wie wir in Deutschland, dann hätten wir bereits Anfang Mai alle uns zur Verfügung stehenden Energien, Lebensmittel und Rohstoffe aufgebraucht. Jeder Deutsche verursacht im Moment im Schnitt 11 Tonnen CO2 pro Jahr. Wenn das 1,5-Grad-Ziel erreicht werden soll, dann müsste diese Zahl auf ungefähr eine Tonne sinken.

Was können wir tun? In der Unternehmensgruppe fischer haben wir beim Thema Nachhaltigkeit ein Fundament, das schon vor vielen Jahrzehnten entstand. Seit 1953 etwa führen wir Kunststoffabfälle in der Produktion der Wiederverwertung zu. Schon damals gab es in unserem Unternehmen einen Kreislaufgedanken. Auch im sozialen Engagement sind wir Vorreiter. Das war für uns schon immer ganz normal und ein wichtiger Teil unserer DNA. Was sich daraus über die Jahre hinweg entwickelt hat, auch davon erzählt dieser Nachhaltigkeitsbericht.

Prozesse haben wir mit der Zeit professionalisiert. Mit dem initialen Begriff TIGER hat unsere Nachhaltigkeitsstrategie im vergangenen Jahr einen Namen bekommen. Der TIGER steht für Schnelligkeit und damit für Wettbewerbsfähigkeit – auch in Krisenzeiten. Er steht gleichzeitig für die fünf Bereiche „Technology“, „Innovation“, „Globalisation“, „Ecology“ und „Responsibility“. Sie werden bei uns täglich ins Konkrete überführt und orientieren sich an den global definierten Zielen für nachhaltige Entwicklung: den sogenannten SDGs. Zusammengefasst steht TIGER bei uns für ein nachhaltiges unternehmerisches Handeln, das Klimaschutz und wirtschaftlichen Erfolg verbindet. Damit bringen wir den langfristigen ökonomischen Erfolg in Einklang mit ökologischer Verantwortung und mit sozialer Gerechtigkeit.

Das bedeutet, dass motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende mithilfe optimierter und effizienter Prozesse innovative Produkte generieren. In der Herstellung achten wir auf Ressourcenschonung und Umweltschutz und haben als Folge von alledem zufriedene Kunden. Dadurch erwirtschaften wir einen Gewinn, den wir für eine erfolgreiche Weiterentwicklung und für die Zukunftssicherung unseres Unternehmens benötigen. Unsere Strategie legt fest, dass wir auch in Zukunft Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Unser aktives Umweltmanagement trägt dazu bei, dass zukünftigen Generationen eine intakte Umwelt erhalten bleibt und ist deshalb schon lange in unserem Leitbild verankert. Weil wir der Überzeugung sind, dass wir den vielfältigen globalen Herausforderungen im Kontext der Nachhaltigkeit nur gemeinsam gerecht werden können, geben wir unser Wissen seit diesem Jahr mit unserem neu geschaffenen NachhaltigkeitsCampus auch an andere weiter. Dabei wollen wir zeigen, dass Nachhaltigkeit ein Spaß- und Motivationsfaktor sein kann.

Für uns gibt es keine Alternative. Wir beschäftigen uns proaktiv und weiterhin verantwortungsvoll mit dem Thema Nachhaltigkeit. Sie können sich darauf verlassen, dass wir hier auch in Zukunft Maßstäbe setzen!



Ihr Klaus Fischer



fischer Nachhaltigkeitsmanagement

Inhalt.

Vorwort	5
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Strategie und Integrität	8
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Der fischer Nachhaltigkeitskompass	11
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Die Checkliste	15
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Blauer Pfad bei fischer	17
Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden	18
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden	19
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen	22
Leitsatz 04 – Ressourcen	23
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	29
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	34
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	36
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation	42
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	47
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	47
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	48
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	52
Ausblick	55

fischer Nachhaltigkeitsmanagement

fischer Nachhaltigkeitsmanagement im Kalenderjahr 2022:

Strategie und Integrität.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erfüllt vollumfänglich die Anforderungen einer nichtfinanziellen Erklärung, indem wir ausgehend von unserem Geschäftsmodell auf Umwelt-, Arbeitnehmenden- und Sozialbelange sowie die Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption eingehen. Dabei wird der Klimaschutz in Leitsatzkapitel 05 Energie und Emissionen ausführlich berücksichtigt.

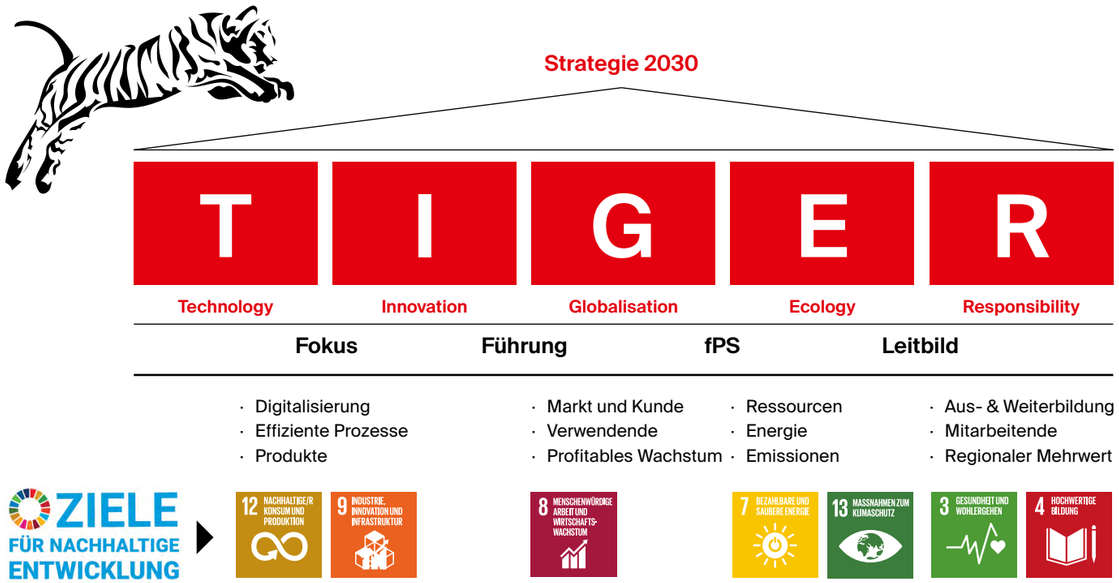
Das Geschäftsmodell von fischer
Das operative Geschäft der Unternehmensgruppe fischer (Ugf) gliedert sich in den Unternehmensbereich Befestigungssysteme mit den Produktsortimenten Kunststoff, Metall und Chemie, den Unternehmensbereich fischer Automotive mit Systemkomponenten für den Fahrzeuginnenraum, den Unternehmensbereich fischertechnik mit technischen Spielwaren und die Unternehmensbereiche fischer Consulting mit Prozessberatung sowie fischer Electronic Solutions, welcher Elektroniklösungen entwickelt und fertigt.

Die Produktionsstandorte des Unternehmensbereichs Befestigungssysteme befinden sich in Deutschland, Italien, der Tschechischen Republik, Argentinien, Brasilien, China und Vietnam.
Die Automotive-Sparte hat Produktionswerke in Deutschland, der Tschechischen Republik, den USA, China und Serbien, die Erstausrüster (OEMs) und First Tier Supplier beliefern.

Der weltweite Vertrieb des Unternehmensbereiches Befestigungssysteme erfolgt überwiegend durch eigene internationale Vertriebsgesellschaften vor Ort. In Ländern, in denen die Ugf nicht vertreten ist, erfolgt der Vertrieb über Importeure.

Einwirkungen und Auswirkungen von Nachhaltigkeit bei fischer
fischer hat sich lange vor der geplanten Einführung einer europaweiten Nachhaltigkeitsberichtspflicht auf ein proaktives Vorgehen festgelegt und bereits 2016 ein Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt und einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt.

fischer Strategie zur Nachhaltigkeit.



Die Überzeugung, dass die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens nur im Einklang mit der Umwelt und den sozialen bzw. gesellschaftlichen Belangen gelingen kann, basiert auf dem Leitbild der Unternehmensgruppe fischer und unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist in die Unternehmensstrategie integriert und bildet über das Akronym TIGER die wesentlichen strategischen Herausforderungen in Technologie, Innovation, Globalisierung, Ökologie (Ecology) und gesellschaftlicher Verantwortung (Responsibility) ab.

Die Nachhaltigkeitsziele als solche werden operationalisiert und fließen in den Kaskadierungsprozess des Hoshin Kanri Managements des Unternehmens ein. Nachhaltigkeitsziele werden somit in den alljährlichen Zielanpassungen auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen und bilden die Grundlage für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmenssteuerung. Die Nachhaltigkeitskennzahlen werden stetig überwacht.

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz und der Einhaltung der Klimaziele erfordert gezielte Anstrengungen und Maßnahmen. Gleiches gilt für das Thema Kreislaufwirtschaft. Innovation ist hierfür der entscheidende Erfolgsfaktor. Die Innovationsstärke und die überdurchschnittliche Motivationskraft unserer Beschäftigten sind herausragende Eigenschaften bei der Bewältigung von großen Herausforderungen. Dabei ist die Innovation gleichermaßen Unternehmenswert und Kapital; die Innovationskraft von fischer ist systematisch im Unternehmen verankert und trägt das Unternehmen beständig und zuverlässig in die Zukunft (siehe Leitsätze 08 und 12).

In unserer gesamten Wertschöpfungskette versuchen wir Umweltverschmutzung zu vermeiden und den Ressourcenverbrauch zu minimieren, indem wir bei Beschaffung, Produktion und Nutzung unserer Produkte kontinuierliche Verbesserungen anstreben, die wir in den Leitsätzen 04 bis 06 ausführlich beschreiben.

Vor diesem Hintergrund begreifen wir bei fischer die politischen und gesellschaftlichen Einwirkungen und Rahmenbedingungen im Hinblick auf Umwelt, soziale Aspekte und Governance als Chance, uns als Unternehmensgruppe weiter zu verbessern (Outside-in-Ansatz). Entsprechende Ziele wurden bei fischer definiert und können gemonitort werden. Dies geschieht mit Hilfe des fischer Nachhaltigkeitskompasses (siehe Seite 11), der die strategischen Felder Technologie, Innovation, Globalisierung, Ökologie und Verantwortung abbildet.

Für den Klimaschutz beispielsweise bedeutet dies, dass zunächst die Menge der CO2-Emissionen des Unternehmens, der sogenannte Corporate Carbon Footprint (CCF), bestimmt werden muss. Die Treibhausgasbilanz misst die direkten und indirekten Emissionen des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette.

Da eine komplette Vermeidung von CO2-Emissionen nicht möglich ist, müssen wir gezielte Schritte unternehmen, die CO2-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Dies gelingt uns bei fischer beispielsweise durch die schrittweise Verbesserung der Energieeffizienz, kontinuierliche Produkt- und Prozessoptimierungen sowie die Umstellung und den Ausbau auf erneuerbare Energien (siehe Leitsätze 04, 05 und 12).

Bezüglich unserer Nachhaltigkeitsagenda und -berichtsstruktur orientieren wir uns bei fischer an der WIN-Charta (Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württemberg).
Die WIN-Charta setzt Selbstverpflichtung, Eigeninitiative und Außenkommunikation von Unternehmen voraus und ist auf die baden-württembergische Wirtschaftsstruktur ausgerichtet.
Ihre regionale Komponente ist ein herausragendes Merkmal.
Über die zwölf Leitsätze der WIN-Charta verpflichten sich Unternehmen zu Grundwerten, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Identifikation mit ihrer Region. Auch Aspekte wie Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden, Integration und Ressourceneffizienz spielen eine große Rolle.
Die WIN-Charta erfüllt die EU-Richtlinie 2014/95.

Dabei stehen für fischer aktuell fünf der insgesamt 12 Leitsätze besonders im Fokus:

Leitsatz 04 – Ressourcen
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Diese Schwerpunkte werden im fischer Nachhaltigkeitsmanagement ausführlich beschrieben, spezifiziert und mit Kennzahlen belegt. Die übrigen Leitsätze aus dem Set der WIN-Charta werden ebenfalls berücksichtigt und könnten in ihrer Relevanz mittelfristig eine noch stärkere Rolle spielen.

Als international tätiges Unternehmen berücksichtigt fischer auch die von den Vereinten Nationen definierten Sustainable Development Goals (SDGs), ein international gültiges Rahmenprogramm für globale Nachhaltigkeitsaktivitäten. Aus insgesamt 17 übergreifenden Zielen bestehend, benennen die SDGs die wirtschaftlich, gesellschaftlich oder ökologisch dringlichsten Handlungsfelder. Daraus ergeben sich weitere potentielle Handlungsfelder und damit Ziele, aus denen wiederum Unterziele abgeleitet werden.

Um diese erreichen zu können, gehören zu den wichtigsten Partnern neben den Unternehmen auch Regierungen und Zivilgesellschaften.

fischer konzentriert sich auf acht Schwerpunktthemen des SDG-Sets (hinterlegt in der fischer Strategie zur Nachhaltigkeit – dem TIGER):

Die oben dargestellten acht SDG-Schwerpunktthemen bestimmen die nachhaltige Ausrichtung von fischer im Hinblick auf Produkte, Märkte, Beschaffung, Produktion und explizit auf die Umweltauswirkungen. Hinzu kommt die Verpflichtung als Marktführer, wirtschaftlich erfolgreich und dabei verantwortungsbewusst gegenüber den Mitarbeitenden und der Gesellschaft zu agieren.

Die Orchestrierung der fischer Nachhaltigkeitsperformance ergibt sich aus der Verknüpfung von fischer Leitbild („DNA des Unternehmens“), fischer ProzessSystem (fPS, „Muskelgruppe des Unternehmens“) und dem Nachhaltigkeitsmanagement („Nervensystem des Unternehmens“). Äußere und innere Signale werden somit registriert, systematisch erfasst, interpretiert und im Sinne des ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortungsbewusstseins aktiv bearbeitet. Neben den erwähnten Strategiefeldern sind im Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe fischer sowohl die Unternehmenswerte „innovativ, eigenverantwortlich und seriös“ als auch die bewährten Prozesssysteme konsequent integriert. Dadurch ist ein authentisches Erscheinungsbild von fischer sichergestellt – nach innen wie nach außen. All diese Elemente finden sich im fischer Nachhaltigkeitskompass wieder (siehe Seite 11), unserem Instrument zur Umsetzung und Steuerung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ziele.

Sämtliche Herausforderungen und Handlungsfelder sind aus unserer Sicht Teilaspekte des fischer Nachhaltigkeitsmanagements und werden mit entsprechenden Kennzahlen belegt (nachzulesen in den jeweiligen Leitsatzkapiteln). Dadurch ist die Grundlage für eine iterative, nachhaltige Unternehmenssteuerung geschaffen.

Die konkrete Bearbeitung dieser insgesamt 20 strategischen Ziele kann deshalb gezielt gemanagt werden, weil wir bei fischer die jeweiligen Kennzahlen und Messgrößen genau im Blick haben (siehe in den jeweiligen Leitsatzkapiteln dieses Berichts). Somit können die positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte festgestellt und mit dem Ziel der kontinuierlichen deutlichen Verbesserung bearbeitet werden (Inside-Out-Ansatz).

Nachhaltigkeitsrisiken werden auch für die nicht-europäischen Standorte sorgfältig gemanagt. Im Rahmen des im Jahr 2023 in Kraft tretenden Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wird sichergestellt, dass Unternehmen über die globale Lieferkette hinweg die Einhaltung von Menschenrechten garantieren sowie Arbeitnehmenden- und Umweltbelange verantwortungsvoll und verbindlich ausgestalten.

Wir bei fischer arbeiten akribisch an der Umsetzung dieser Vorschrift. Integrität ist für uns keine Einbahnstraße. Die Werte der Unternehmensgruppe fischer – dazu zählt explizit auch die „Seriosität“ – wurden in 28 Sprachen übersetzt und sind als Code of Conduct weltweit an sämtlichen fischer Standorten verfügbar.

Außerdem wollen wir bei fischer Verantwortung übernehmen und als inspirierendes Vorbild unsere Erfahrungen im Kontext Nachhaltigkeit teilen. An dem neu gegründeten fischer NachhaltigkeitsCampus können andere Unternehmen oder Organisationen sowie unsere Lieferanten und Partner Unterstützung anfordern und so einen Einstieg oder eine Weiterbildung zum Thema Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltigkeitsmanagement belegen. Mit unseren Coaches unterstützen wir im Aufbau einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie oder in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten. Dabei liegt unser Fokus darauf, ein Netzwerk für Zusammenarbeit und Austausch zu schaffen, das es ermöglicht, Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Dieses Ziel steht im Einklang mit SDG 17 "Partnerschaften für die Ziele", das wir somit neu in unsere Schwerpunktthemen aufnehmen.

Der fischer Nachhaltigkeitskompass.



fischer Maxime zur Nachhaltigkeit:

«Nachhaltiges unternehmerisches Handeln ist verantwortungsvolles Handeln, das den langfristigen ökonomischen Erfolg in Einklang mit ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit anstrebt.»

Prüfprozesse zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

Menschenrechte

- Das fischer-Leitbild als „Code of Conduct“ wurde in 28 Sprachen übersetzt und ist bei allen Auslandsaktivitäten im Einsatz.
- Externe Partner im Ausland müssen die „Regelung der Geschäftsmethoden“ unterzeichnen.
- Konsequentes Lieferantenmanagement überwacht von der Lieferantenauswahl über die Auftragsvergabe bis hin zum Wareneingang die Einhaltung der Standards.
- Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette, aber auch personenbezogene Themen wie Diskriminierung oder sexuelle Belästigung, können europaweit und in China über das fischer Hinweisgebersystem gemeldet werden.

ausführlich in Leitsatz 01

Sozial- & Arbeitnehmendenbelange

- Wir orientieren uns an der DGUV-Strategie „Vision Zero“ (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.
- Befragungen von Mitarbeitenden identifizieren zusätzliche Belastungen im Bereich der Arbeitsorganisation.
- Weiterbildung wird initiiert, das Verhältnis von Weiterbildungskosten zum Gesamtlohn dient als Steuerungskennzahl.
- Unterschiedliche Aktivitäten im sozialen Bereich fördern die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der Mitarbeitenden; die Folge ist eine geringe Fluktuation.

ausführlich in den Leitsätzen 02 und 07

Umweltbelange

- Die Herausforderungen in den Bereichen Emissionen, Ressourcen- und Energiemanagement wie auch die Entwicklungsquote umweltverträglicher Produkte werden mit den Instrumenten fischer Nachhaltigkeitskompass und fischer NH-Radar gesteuert. Spezifische Kennzahlen und Messgrößen sind mit der Geschäftsleitung abgestimmt und dem Controlling verknüpft.
- Für das Jahr 2021 wurde der CCF (Corporate Carbon Footprint) der gesamten Unternehmensgruppe über Scope 1 bis 3 nach GHG bilanziert; darauf aufbauend wird unsere Klimaschutz-Strategie entwickelt.
- Das fischer ProzessSystem (fPS) und der Blaue Pfad bei fischer stellen sicher, dass erstens unser Produktportfolio umweltverträglicher wird und zweitens neben der Herstellung auch bei Transport und Montage stetig Fortschritte erzielt werden.
- Für die Standorte, die nach ISO 14001 zertifiziert sind, gilt: Die Wiederverwertungsquote der bei der Produktion von Kunststoffdübeln anfallenden Abfälle liegt bei nahezu 100 %.
- Die gleiche Rate gilt für die Anteile der stofflich oder thermisch verwertbaren Abfälle.
- Die Lieferantenstruktur an den jeweiligen Standorten ist bestmöglich national ausgerichtet; das Ziel sind möglichst kurze Transportwege.
- Das Hauptprüfkriterium für unsere Qualität ist PPM, Kundenreklamationen bzgl. Produktqualität.
- Servicelevel: Durch eine kontinuierliche Kennzahlenanalyse und Verbesserung unserer Prozesse sowie die Optimierung von Lieferketten arbeiten wir kontinuierlich daran für unsere Kunden ein optimales Serviceniveau zu erreichen.
- Unser Innovationsgrad wird durch den anteiligen Umsatz von Neuprodukten am Gesamtumsatz (nicht älter als vier Jahre) rollierend gemessen.

ausführlich in den Leitsätzen 04 bis 06

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

- Bei den Investitionsentscheidungen werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmendenbelange und Umweltaspekte in die Investitionsentscheidungen einbezogen.
- Grundsätzlich abgelehnt werden Finanzierungen, die die Unternehmensgruppe in der Eigenbestimmung einschränken.
- Die Erfassung des profitablen Wachstums im Konzern erfolgt anhand des Umsatzzuwachses zum Vorjahr (in %) und der Erreichung des Ziel-EBITs.
- Die Betriebsvereinbarung „Verhaltenskodex“ enthält verbindliche Verhaltensregeln zu den Compliance-Bestimmungen.
- Es gibt zentrale Anlaufstellen in den Landesgesellschaften für die Meldung von Hinweisen zu Verstößen.
- Zum Umgang mit Vorteilen ist eine Online-Entscheidungshilfe bereitgestellt worden.

ausführlich in den Leitsätzen 09 und 10

Herausforderungen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft ist die Unternehmensgruppe fischer mit unterschiedlichen Risiken, aber auch Chancen konfrontiert. Um diese Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und ihnen zu begegnen, ist es für uns wichtig, unsere Prozesse im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich zu prüfen und weiterzuentwickeln.

Alle Aspekte der Nachhaltigkeit haben für die Unternehmensgruppe fischer einen sehr hohen Stellenwert. Im Folgenden soll der Fokus auf den Themen Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmendenbelange, Umweltbelange und nachhaltige und faire Finanzen liegen.

Menschenrechte

Die Unternehmensgruppe fischer ist sich ihrer Verantwortung zum Schutz von Menschenrechten bewusst, auch und im Besonderen in Bezug auf die Risiken entlang der globalen Wertschöpfungsketten. Die Problemstellungen sind vielschichtig und reichen von Menschenrechtsverletzungen beim Rohstoffabbau, Zugang zu sauberem Trinkwasser, der Ächtung von Kinder- und Zwangsarbeit bis hin zur Chancengleichheit und einem Diskriminierungsverbot am Arbeitsplatz.

Ein verantwortungsvolles Lieferantenmanagement und eine gewissenhafte Auswahl unserer Partner sind bereits heute grundlegender Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Durch die zeitnah erfolgende Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, dessen Ziel der bessere Schutz von Menschenrechten und Umwelt in der globalen Wirtschaft ist, wird fischer zusätzlich zu seinen hohen ethischen und moralischen Grundsätzen auch der gesetzlichen Verpflichtung gerecht.

Menschenrechtsverletzungen zum Beispiel in der Lieferkette, aber auch personenbezogene Themen wie Diskriminierung oder sexuelle Belästigung können europaweit und in China über das fischer Hinweisgebersystem gemeldet werden. So können Abhilfemaßnahmen ergriffen und die Situation nachhaltig verbessert werden.

Sozial- und Arbeitnehmendenbelange

Die Unternehmensgruppe fischer bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung und sieht die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeitenden als tragende Säule, die wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beiträgt. Nicht erst die Corona-Pandemie zeigt die Bedeutung eines nachhaltigen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagements. Präventionsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und zur Verhinderung von Arbeitsunfällen sind bei fischer seit langem etabliert und werden stetig weiter ausgebaut. fischer orientiert sich an der DGUV-Strategie „Vision Zero“, die eine Arbeitswelt ohne Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen zum Ziel hat.

Wir in der Unternehmensgruppe sehen soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit eng verknüpft und haben den Anspruch, soziale Probleme nachhaltig zu lösen. Bildung ist ein zentraler Schlüssel. Unser Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer engagiert sich persönlich in diesem Bereich und fördert in erheblichem Maße Bildungsangebote und soziale Einrichtungen.

Gesellschaftliche Herausforderungen treten weltweit auf. In der Unternehmensgruppe fischer herrscht eine starke soziale Haltung vor. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich in verschiedenen sozialen Projekten wie der Hilfe für die Ukraine. Im Rahmen einer Hilfsaktion wurden Geflüchtete mit Hilfsgütern unterstützt und in unserer tschechischen Landesgesellschaft konnte die nachhaltige Hilfe für geflüchtete Frauen und ihre Kinder organisiert werden. Es gelang für die Familien neue Wohnungen vor Ort zu finden und den Frauen eine Arbeitsstelle anzubieten. Auch für die ukrainischen Kinder konnte mit einem Platz im Kindergarten ein sicheres Umfeld geschaffen werden.

Eine weitere zentrale Herausforderung stellt der demografische Wandel verbunden mit einem Mangel an Fachkräften dar. Die Unternehmensgruppe fischer begegnet dieser Aufgabe mit attraktiven Arbeitsbedingungen und einem vielfältigen Angebot an Aus- und Weiterbildungen. In diesem Zusammenhang steht auch der Umgang mit der digitalen Transformation, wobei diese von fischer als Chance begriffen wird.

Umweltbelange

Der Abbau und die Verarbeitung von verschiedenen Materialien, insbesondere Rohstoffen, birgt umweltbezogene Risiken. Die Unternehmensgruppe fischer begegnet diesen Risiken mit einer gewissenhaften Auswahl seiner Partner.

Der Klimawandel führt zu den weitreichendsten Auswirkungen auf die Umwelt. Die Klimaschutzmaßnahmen des im November 2019 verabschiedeten Klimapakets und des Green Deals der EU-Kommission sowie weitere klimapolitische Aktivitäten, unter anderem höhere Energiepreise und strengere Regularien, sind sowohl als Chance als auch als Risiko zu sehen. Die Herausforderungen in den Bereichen Emissionen, Ressourcen- und Energiemanagement wie auch die Entwicklungsquote umweltverträglicher Produkte werden mit den Instrumenten fischer Nachhaltigkeitskompass und fischer Nachhaltigkeitsradar gesteuert.

Nachhaltige und faire Finanzen

Eine nachhaltige und faire Finanzierung mit dem zentralen Ziel, nachhaltige Unternehmenswerte zu schaffen ist fester Bestandteil der fischer Unternehmensstrategie. Es besteht das Risiko, dass Finanzmittel aus oder in illegale Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption fließen.

Allein der Vorwurf würde sich langfristig negativ auf die Reputation eines Unternehmens auswirken. Die Unternehmensgruppe fischer begegnet diesen Risiken mit einer Vielzahl an Compliance-Aktivitäten. Präventionsmaßnahmen, u. a. in den Bereichen Anti-Korruption, Geldwäsche, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und Einhaltung von Sanktionsvorgaben, werden durch die Umsetzung von Gesetzen und Normen wie dem Außenwirtschaftsgesetz oder der Dual-Use-Verordnung komplettiert.
Um eine nachhaltige und faire Finanzierung zu gewährleisten, fließen bei der Unternehmensgruppe fischer neben wirtschaftlichen Aspekten auch Belange der Arbeitnehmenden und Umweltaspekte in Investitionsentscheidungen ein.



Die Checkliste.

	Schwerpunkt-setzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden	–	✓	–
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden	–	✓	✓
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen	–	✓	–
Leitsatz 04 – Ressourcen	✓	✓	✓
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	✓	✓	✓
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	–	✓	–
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	✓	✓	✓
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation	✓	✓	✓
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	–	✓	–
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	–	✓	–
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	✓	✓	–
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	–	✓	–

Folgende Zusatzkapitel wurden bearbeitet:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	✓
Zusatzkapitel: Klimaschutz	✓

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Prof. Klaus Fischer spendet 30.000 Euro an Kindergärten

Sehr gute Bildungsstrukturen sind eine wesentliche Grundvoraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft. Darum spendet Prof. Klaus Fischer über die Klaus Fischer Stiftung insgesamt 30.000 Euro an vier Kindergärten in der Region Waldachtal.

Schwerpunktbereich:
✓ Bildung

Art der Förderung:
✓ Finanziell

Außerdem unternimmt die Unternehmensgruppe fischer zahlreiche weitere Nachhaltigkeitsanstrengungen in Form von Projekten, die durch finanzielle, materielle oder personelle Förderung weitere Schwerpunktbereiche wie Energie und Klima, Ressourcen, Mobilität und Integration unterstützen. Darüber ist insbesondere in Leitsatz 11 zu lesen.



Blauer Pfad bei fischer.

Mit der Strategie 2025 hat die Unternehmensgruppe fischer ihre Ausrichtung für die Zukunft verabschiedet. Diese definiert die langfristigen Ziele und deren mittelfristige Umsetzung.

Dazu gehört unter anderem der weitere Ausbau des Blauen Pfades. Die Stationen stehen beispielhaft für verschiedene Nachhaltigkeitsaktivitäten und sollen das Bewusstsein für dieses Thema inner- und außerhalb des Unternehmens fördern und kontinuierlich ausbauen. Die Farbe Blau symbolisiert dabei Ozeane, den Himmel und die Erde – in Fachkreisen steht sie darüber hinaus für Nachhaltigkeit. Bereits mehrfach wurden die fischer Nachhaltigkeitsprojekte ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2020 in der Kategorie „Großunternehmen“.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung wurden die Themen Digitalisierung, Globalisierung, Innovation, Technologie und Prozesse als Hauptthemen ausgemacht. Das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung bildet ein Zusammenspiel aus Führungskräften, dem fischer ProzessSystem und dem fischer Leitbild sowie die Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten. Umgesetzte, aber auch geplante Nachhaltigkeitsprojekte werden an verschiedenen Stellen auf dem Unternehmensgelände sowie darüber hinaus explizit ausgewiesen und dokumentiert.

Der Weg entlang der Stationen bildet den Blauen Pfad. Wer diesen am Hauptsitz in Tumlingen begeht, passiert unter anderem drei Stationen, für die das Unternehmen von der Umwelttechnik Baden-Württemberg (UTBW) bei „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ ausgezeichnet wurde.

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe fischer berücksichtigt die zwölf Leitsätze der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg ebenso wie die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN).

Blauer Pfad
fischer

Leitsatz 01
Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden.

Als weltweit agierendes Unternehmen mit Standorten in 38 Ländern sowie Lieferanten und Kunden auf der ganzen Welt sieht sich die Unternehmensgruppe fischer in der Pflicht, Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden aktiv zu unterstützen.

Dem fischer Leitbild folgend, basieren alle unternehmerischen Aktivitäten auf den Grundwerten „innovativ, eigenverantwortlich und seriös“ und verfolgen das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften. Diese Grundwerte gelten als Maßstab für die tägliche Arbeit sowie die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft des Unternehmens. Das fischer Leitbild gilt für alle Arbeitnehmenden weltweit als „Grundgesetz“ („Code of Conduct”) und wurde in 28 Sprachen übersetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf seriösem Verhalten, wie ein Auszug aus dem Leitbild zeigt: „Wir verhalten uns wertschätzend und selbstkritisch, sind glaubwürdig und zuverlässig, achten jeweilige Rechte, Normen und Kulturen und erwarten dies auch von unseren Partnern. Wir geben uns Regeln und halten diese ein.“ Damit alle neuen Mitarbeitenden das Leitbild zu einem möglichst frühen Zeitpunkt kennenlernen, erhalten sie bereits im Rahmen der Welcome Days eine Leitbild-Schulung. Damit soll die Grundlage für die Übertragung der Unternehmenswerte in individuelles Handeln geschaffen werden. Durch eine jährliche Leitbild-Unterweisung und das Einbeziehen der Grundwerte in die Leistungsbeurteilung stellen die Führungskräfte der Unternehmensgruppe sicher, dass das Leitbild auch konsequent gelebt wird.

Einen besonders hohen Stellenwert nimmt das Thema Wertschätzung ein, welches auch dem Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer ein großes Anliegen ist. Bei fischer stehen die Menschen im Mittelpunkt – das belegen die hohen Investitionen in Aus- und Weiterbildungen, aber auch zahlreiche soziale Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist vertrauensvoll und konstruktiv. Nach der Betriebsvereinbarung 2025 sind betriebsbedingte Kündigungen an allen deutschen Standorten der Unternehmensgruppe fischer ausgeschlossen.

Die Unternehmensgruppe fischer nimmt ihre Verantwortung für die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette ernst. Bei der Auswahl seiner Partner ist fischer gewissenhaft und führt vor Lieferbeginn Audits im Rahmen seines Lieferantenmanagements durch. Dabei geht es nicht nur um die Wirtschaftlichkeit, sondern auch um die Bewertung der potenziellen Partner unter den Gesichtspunkten Menschen, Sicherheit und Umwelt. Externe Partner des Unternehmens verpflichten sich zur Einhaltung der Sozialstandards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz. Dies bestätigen sie mit der Unterzeichnung der „Regelung zu Geschäftsmethoden“. Einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Vorgaben leistet der Bereich Lieferantenmanagement, der von der Lieferantenauswahl, über die Auftragsvergabe bis zum Wareneingang die Einhaltung der Standards im Blick hat. Bei Verstößen gegen geltende Regeln oder Nachlässigkeiten beabsichtigt fischer in letzter Instanz, auf eine Zusammenarbeit zu verzichten oder bestehende Lieferbeziehungen zu beenden.



Leitsatz 02
Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in einer globalisierten, schnelllebigen Weltwirtschaft meistern zu können, sind motivierte Mitarbeitende ein entscheidender Faktor. Nicht zuletzt deshalb investiert die Unternehmensgruppe fischer viel in das betriebliche Gesundheitsmanagement, um die Gesundheit aller abzusichern. Mit den vielfältigen Maßnahmen rund um das betriebliche Gesundheitsmanagement sorgt fischer für eine hohe Gesundheitsquote an den deutschen Standorten, insbesondere im Branchenvergleich auf Bundes- und Landesebene. Diese gilt es weiterhin hochzuhalten und die Gesundheit der Mitarbeitenden aktiv zu fördern.

Gesundheitsförderung
Zu den Maßnahmen der Gesundheitsförderung zählen die freie Verfügbarkeit des Betriebsarztes sowie die Fitness-Kurse im Klaus Fischer BildungsZentrum. Regelmäßige Audits im gesamten Unternehmen stellen sicher, dass alle Arbeitsplätze – im Büro ebenso wie in der Produktion oder Logistik – ergonomisch sind. Derzeit werden schrittweise alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen sowie Akustikelementen ausgestattet, sodass diese einem modernen Bürokonzept mit Fokus auf Ergonomie und Lärmreduktion entsprechen. Die Flexibilisierung der Pausen- und Arbeitszeiten schafft die Möglichkeit, Kurse auch während der Mittagspause zu belegen, und fördert einmal mehr die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Für ihre Belegschaft und die Betriebsrentner und -rentnerinnen unterhält die Unternehmensgruppe fischer ein eigenes Fitness-Studio, das auch außerhalb der Geschäftszeiten genutzt werden kann. Ausgebildete Fitness-Trainer und -Trainerinnen sowie Physiotherapeuten und -therapeutinnen beantworten Fragen und unterstützen dabei, sportliche Ziele zu erreichen und das gesundheitliche Wohlbefinden zu steigern. Neben hochwertigen Geräten zum Muskelaufbau oder zum Training der Ausdauer werden auch abwechslungsreiche Sport- und Gesundheitskurse (z. B. Yoga, Rückenfit, Jumping-Fitness, HIT) sowie physiotherapeutische Leistungen (z. B. Massagen, Kinesio-Taping, Vibrationstherapie) im Fitness-Studio angeboten. Des Weiteren gibt es nun auch die Möglichkeit, ein Ganzkörper-EMS-Training im Rahmen eines Personal Trainings in Anspruch zu nehmen. Das Elektromyostimulationstraining (EMS) ist eine hocheffektive und zeiteffiziente Trainingsmethode zur Steigerung von Muskelkraft und -masse sowie zur Reduktion des Körperfettgehalts.

Und auch außerhalb des fischer Fitness-Studios spielen Gesundheitsthemen eine wichtige Rolle: So unterstützt ein Ernährungsberater die Mitarbeitenden mit Ernährungsvorträgen und den „Gesund ernähren-Wochen“ im Betriebsrestaurant. Des Weiteren wird das Thema „Schlafen“ in Seminarreihen und Vorträgen aufgegriffen, die interessierten Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, ihre Schlafqualität mithilfe einer externen Beratung zu verbessern. Viele der Vorträge und Seminare werden digital durchgeführt. Damit gelingt es der Unternehmensgruppe fischer alle interessierten Mitarbeitenden standortübergreifend zu erreichen.

Darüber hinaus werden die Angebote zur Betrieblichen Gesundheitsförderung für unterschiedliche Zielgruppen ausgebaut. Beispielsweise erhalten die Mitarbeiter im Außendienst speziell auf ihren Arbeitsalltag abgestimmte Seminare, und darüber hinaus gibt es ein auf die Auszubildenden angepasstes Programm, um diese für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren und zur Gesundheitserhaltung zu motivieren.

Auch die Gesundheitsvorsorge ist ein wichtiger Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Untersuchungen wie z. B. Hautkrebsscreening und Darmkrebsvorsorge werden regelmäßig angeboten. Ebenso bietet unser Betriebsarzt jährlich Grippeschutzimpfungen an.

Im Jahr 2022 findet zudem eine groß angelegte Befragung statt, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, offen ihre Meinung zu Themen wie Arbeitszeit und Arbeitsplatzgestaltung, Abläufe und Strukturen, Kommunikation und Information im Unternehmen, Zufriedenheit mit der Führungskraft oder der Tätigkeit und den Weiterbildungsmöglichkeiten etc. zu äußern. Das Ziel der Befragung ist es, Stärken und Handlungsfelder aufzuzeigen und herauszufinden, in welchen Bereichen der Unternehmensgruppe fischer Verbesserungen möglich sind. Anhand der Befragungsergebnisse wird ermittelt, wo konkret Veränderungen erforderlich sind. Durch den Vergleich zur letzten Mitarbeiterbefragung werden Entwicklungstendenzen erkennbar. Nach der Befragung werden aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen gezogen und diese in Arbeitsgruppen, Workshops und Projektteams aufgearbeitet.

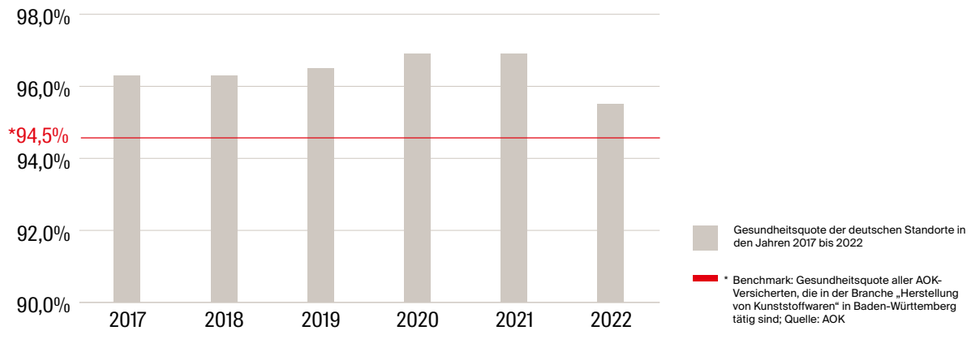
Die Betriebsrestaurants bieten täglich verschiedene frisch zubereitete Menüs sowie Salate oder Gemüse-Buffets an. Hinzu kommt ein fettreduziertes und schonend gegartes Fitnessgericht für all diejenigen, die sich besonders bewusst und gesund ernähren möchten. Alle Mahlzeiten werden von fischer bezuschusst, damit die Belegschaft ein qualitativ hochwertiges Essen zu einem attraktiven Preis erhält. In diesem Jahr hat sich das Betriebsrestaurant auch an der Aktion „Kochen fürs Klima“ im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg beteiligt. Es wurden nachhaltige Gerichte wie z. B. ein Brotauflauf mit Lauch und Käse angeboten. Durch die nachhaltigen Gerichte wurden 75 Kilogramm CO2 im Vergleich zu durchschnittlichen Gerichten eingespart.

Zum vierten Mal in Folge hat das Betriebsrestaurant am Hauptsitz in Tumlingen die Auszeichnung als „Beste Kantine Deutschlands“ erhalten. Im Fokus für die Preisvergabe standen diesmal innovative Ideen zur Betriebsverpflegung in Zeiten von Corona. In einer zunehmend hybriden Arbeitswelt haben Betriebsgastronomien eine neue Rolle inne und müssen sich zu innerbetrieblichen Orten entwickeln, an denen Menschen gerne zusammenkommen, sich austauschen können und zugleich auch die Wertschätzung des Unternehmens spüren. Besonders hoben die Juroren der renommierten Initiative Food & Health bei ihrer Bewertung die Kochkurse im Rahmen der Veranstaltung "Kochen entdecken bei fischer" für die Kinder unserer Mitarbeitenden hervor.

Arbeitssicherheit bei fischer

Der Arbeitssicherheit sowie der Gesundheitserhaltung der Belegschaft kommt bei der Unternehmensgruppe fischer seit jeher eine große Bedeutung zu. Eine über Jahrzehnte gewachsene Arbeitsschutzstruktur stellt sicher, dass gesetzliche und behördliche Vorgaben bekannt sind und ganzheitlich umgesetzt werden. Durch eine ausgeprägte Präventionsarbeit, in Anlehnung an die DGUV-Strategie „Vision Zero“, sollen in der fischer Arbeits- und Lebenswelt jegliche Arbeitsunfälle vermieden werden. Diese Strategie basiert auf der Überzeugung, dass sich jeder Unfall verhindern lässt, wenn Führungskräfte und Beschäftigte bereits im Vorfeld das Richtige tun.

Zur Zielerreichung der „Vision Zero“ tragen mehrere Bausteine bei: In enger Zusammenarbeit mit den Beschäftigten entstehen detaillierte Gefährdungsbeurteilungen, anhand derer alle Arbeitsbereiche analysiert und Maßnahmen für sichere Arbeitsplätze definiert werden.





Alle Beschäftigten können sich aktiv zum Thema Arbeitssicherheit einbringen: Kritische Situationen am Arbeitsplatz oder Beinaheunfälle werden an die entsprechenden Stellen gemeldet. Im täglichen Shopfloor entstehen Lösungen zur Gefährdungsbeseitigung und -minimierung, deren Umsetzung direkt abgestimmt wird.

Über das digitale Verbandbuch sind Auswertungen zu Verletzungsschwerpunkten möglich, um weitere Maßnahmen zur Unfallvermeidung zu definieren und umzusetzen.

Eine ausführliche Analyse der Ereignisse zeigt deren Ursachen detailliert auf. In Zusammenarbeit mit den Führungskräften und den Beschäftigten werden anschließend Maßnahmen definiert, um diese Gefährdungen in einem Akzeptanzbereich anzusiedeln.

Geplante Tätigkeiten werden über eine Vor-Ort-Gefährdungsanalyse (Last Minute Risk Analysis) geprüft. Bei möglichen Gefährdungen werden noch vor Beginn der Arbeiten konkrete Maßnahmen umgesetzt.

Mögliche Gefährdungen bei Arbeiten mit und durch Fremdfirmen und Dienstleister werden in einer baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilung betrachtet. Wenn nötig, werden weitere konkrete Maßnahmen für Sicherheit an Bau- und Arbeitsstelle definiert.

Zu den präventiven Maßnahmen zur Reduzierung und Verhütung von Arbeitsunfällen zählen auch verpflichtende Schulungen für alle Führungskräfte zum Thema „Verantwortung im Arbeitsschutz“. Neben den Grundlagen des Arbeitsschutzrechts werden den Führungskräften diesbezügliche Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie die korrekte Unterweisungsdurchführung erläutert. Die jährliche Arbeitsschutzunterweisung durch die Führungskraft kann als Kombination aus Kurzunterweisung und E-Learnings durchgeführt werden. Die mündliche Unterweisung kann durch das Absolvieren von Arbeitsschutz-E-Learnings verkürzt werden, ersetzt diese aber nicht. Neben der transparenten und einheitlichen Durchführung steht vor allem die Nachhaltigkeit der Inhalte im Vordergrund.

Die Beschäftigten beginnen schon bei den Welcome Days oder im täglichen Shopfloor, sich für die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu sensibilisieren. Durch die aktive Unterstützung der Mitarbeitenden werden Sicherheitsthemen direkt angesprochen sowie Präventivmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Die Unternehmensgruppe fischer nimmt ihre Fürsorgepflicht als Arbeitgeber ernst und bietet bei längeren krankheitsbedingten Abwesenheiten die Durchführung eines sogenannten betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX an. Dieses Gespräch findet auf freiwilliger Basis statt. Auf Wunsch des Mitarbeitenden können weitere Interessensvertretungen (Betriebsrat und ggf. Schwerbehindertenvertretung) einbezogen werden. Ziel des BEM ist es, gemeinsam mit den Mitarbeitenden Möglichkeiten zu erörtern, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneute Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der jeweilige Arbeitsplatz erhalten werden kann.

Die Gesundheitsquote lag 2022 bei

95,5 %

d. h. die fischer Mitarbeitenden sind überdurchschnittlich gesund.

Leitsatz 03
Anspruchsgruppen.

Als **Stakeholder-Dialog**
Neben internen Anregungen aus der fischer Belegschaft sind auch Impulse und Rückmeldungen von außen sehr hilfreich. Wichtige Anspruchsgruppen, sogenannte Stakeholder, haben konkrete Erwartungen an fischer und sind in der Regel gerne bereit, diese auf der Basis einer Wesentlichkeitsanalyse mit Verantwortlichen des Unternehmens zu diskutieren. Vor diesem Hintergrund haben wir vor einigen Jahren damit begonnen, relevante und einflussreiche Stakeholder zu identifizieren, die wertvolle Hinweise auf die Nachhaltigkeitsausrichtung von fischer geben können. Zusammen mit diesen führt die Unternehmensgruppe fischer in einem Zweijahresturnus den sog. Stakeholder-Dialog durch. Dabei pflegt fischer einen offenen, konstruktiven und partnerschaftlichen Dialog mit sämtlichen Beteiligten. Angesichts dynamischer Rahmenbedingungen und variierender Schwerpunkte ändert sich auch die Zusammensetzung der Gruppe fortlaufend. Zu den Stakeholdern zählen wir Kunden, Händler, Vertriebspartner, Lieferanten, Vertretende regionaler Gemeinden und des Landkreises, Vereine und Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen, überregionale Verbände, Umweltgruppen und wissenschaftlich tätige Personen bzw. Mitglieder der Scientific Community von Nachhaltigkeit. Aus dieser Gruppenvielfalt lassen sich neue Perspektiven und Ansatzpunkte ableiten bzw. gewinnen.

Befragung der Anspruchsgruppen
Damit wir in dem zweitägigen Stakeholder-Dialog effektiv und effizient arbeiten können, findet im Vorfeld eine quantitative Befragung, die sog. Wesentlichkeitsanalyse, statt. Dabei werden auf der einen Seite aus dem Hause fischer die Mitglieder der Geschäftsleitung und auf der anderen Seite der Betriebsrat und die angefragten Stakeholder berücksichtigt. Mithilfe der Wesentlichkeitsanalyse soll eine Priorisierung der aktuell wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte festgelegt werden, um daraus neue Handlungsfelder für fischer abzuleiten. Im Dialog werden die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen dann verglichen und ggf. kontrovers diskutiert.

Zielgerichteter Dialog
Zur Fortsetzung des stetigen und offenen Dialogs mit allen Anspruchsgruppen hatte fischer im Juni 2022 zum vierten Stakeholder-Dialog eingeladen; dieses Mal wieder in unserem Werk in Tumlingen. Auch bei dieser Gelegenheit wurden wieder neue Praxisbeispiele und die Fortschreibung des Blauen Pfades präsentiert. Anschließend diskutierten Unternehmensvertreter mit den Stakeholdern unter der Regie eines neutralen Moderators über Potenziale, Defizite, Chancen und Herausforderungen des fischer Nachhaltigkeitsmanagements. Die Kombination aus interner Wesentlichkeitsbetrachtung und externer Stakeholder-Beurteilung mit Vertretenden aus allen Dimensionen der Nachhaltigkeit sind die Basis für eine kollaborative Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich der Nachhaltigkeit. Dieser Überzeugung folgend setzen wir dieses Format bei fischer konsequent um. Die Resultate fließen unmittelbar in die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Unternehmensgruppe ein.

Der nächste Stakeholder-Dialog ist im zweiten Quartal 2024 geplant. Dafür wird eine weitere Anpassung der Wesentlichkeitsanalyse und des Formats vorgenommen, um die relevanten Themen noch differenzierter herauszuarbeiten. Praktische Anschauung wird dann wieder am Standort in Tumlingen stattfinden, wo aktuelle Projekte präsentiert und unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewertet werden.

Mit dieser Vorgehensweise erfüllt fischer die Vorgabe des WIN-Charta Leitsatzdossiers in hervorragender Weise.





45 %
der Waren kommen aus Deutschland.



32 %
der Waren kommen aus der EU.



23 %
der Waren kommen aus Asien.

Lieferantenstruktur in der Beschaffung für die deutschen Standorte.

Leitsatz 04
Ressourcen.

Die Unternehmensgruppe fischer bewegt sich auf den Weltmärkten und ist angewiesen auf die verfügbaren Rohstoffe und Dienstleistungen sowie auf starke Partner als Lieferanten.
Um ihren Fortbestand auch in Zukunft sicherzustellen, müssen die externen Ressourcen verantwortungsvoll und effizient eingesetzt werden, ganz im Einklang mit „nachhaltiger Konsum und Produktion“ (SDG 12).

Es gilt, einen respektvollen, werteorientierten und wirtschaftlichen Umgang mit Ressourcen zu definieren und zu pflegen. Daher arbeitet der Einkauf mit den angrenzenden Funktionsbereichen eng zusammen. Mit der Zertifizierung nach ISO 14001 wird fischer in den jährlichen Audits die Konformität der Beschaffungsprozesse und der internen Prozesse mit der Umweltnorm bestätigt.

Ziel ist es, nachhaltige Lieferketten aufzubauen, in denen jedes Glied die unternehmerische Verantwortung wahrnimmt und im Einklang mit den menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten und Umwelt- und Klimaschutzzielen handelt. Somit stellen wir sicher, dass die Unternehmensgruppe fischer langfristig wettbewerbsfähig am Markt agiert.

Die Weiterentwicklung des umfassenden Risikomanagements trägt maßgeblich zur Sicherung dieser Lieferketten bei. Bis spätestens 2024 soll dieses vollständig in den Prozessen verankert sein.

Lieferanten
Externe Partner werden neben wirtschaftlichen Kriterien auch nach den Kriterien „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) und „Arbeitssicherheit“ bzw. „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3) ausgewählt. Daher unterliegen auch langjährige Lieferbeziehungen einem umfassenden und gründlichen Regelauditsystem.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns mit dem 2021 verabschiedeten Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und der im Entwurfsstadium befindlichen EU-Richtlinie auseinander, welche die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten beschreiben.

Wir haben mit sieben Partnerunternehmen, die alle vor ähnlich vielfältigen Herausforderungen stehen, ein Netzwerk gegründet – das SustaiNet. Durch regelmäßigen offenen Austausch auf Augenhöhe soll das Ziel, nachhaltige Lieferketten aufzubauen, schneller und wirksamer erreicht werden. Neben dem gemeinsamen Wissensaufbau werden monatlich Erfahrungen ausgetauscht und Fortschritte diskutiert. Die Erkenntnisse des SustaiNets fließen in die Arbeit in der Beschaffung ein, um die Anforderungen des LkSG zu erfüllen und nachhaltiges Handeln ins Tagesgeschäft zu integrieren.

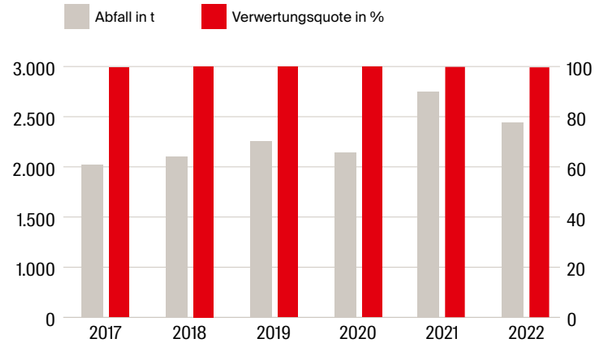
fischer setzt sich als Ziel den Anteil der auditierten A-Lieferanten kontinuierlich zu steigern. Die Jahre 2020 und 2021 stellten das Lieferantenmanagement vor besondere Herausforderungen, da Lieferantenaudits vor Ort aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt möglich waren. Durch eine Kombination aus virtuellen Audits, Beauftragung externer Dienstleister in den Beschaffungsländern und Lieferanten-Selbstaudits mit virtueller Nachbetrachtung der Ergebnisse war es möglich, die Auditquote von 2020 auf 2021 um 25 Prozentpunkte zu steigern. Durch kontinuierliche Kommunikation mit den Geschäftspartnern konnte ein hohes Qualitätsniveau beibehalten und die Versorgungssicherheit sichergestellt werden. Die Auditquote aus dem Vorjahr i. H. v. 55 % konnte im Jahr 2022 auf 57 % gesteigert werden..
Die Grundlage für das Auditsystem und die Priorisierung der Audits bildet neben den SDGs die jährlich durchgeführte Lieferantenbewertung mit den Faktoren Qualität, Service, Lieferperformance, Umweltkompetenz und Wirtschaftlichkeit.

Sowohl die Verfügbarkeit als auch die Wirtschaftlichkeit beeinflussen den Bezug der von fischer extern benötigten Leistungen. Bei der Auswahl der Ursprungsländer verfolgt fischer ein strenges „total cost of ownership“-Prinzip.

Das bedeutet: Unnötige, lange Transportwege werden möglichst vermieden und diejenigen Quellen bevorzugt, deren Standards den ökologischen Grundregeln der fischer Standorte entsprechen. Dies spiegelt sich auch in der Lieferantenstruktur wider: 45 % der Waren kommen aus Deutschland, 32 % aus europäischen Ländern und die verbliebenen 23 % aus Asien. Der Zuwachs des asiatischen Anteils begründet sich in der Mengensteigerung der dort gesourcten Sortimente."

fischer Nachhaltigkeitsmanagement





Abfallmengen und Verwertungsquote am Standort Tumlingen, bezogen auf Gewerbe- und Produktionsabfälle.

Produktion
fischer ist bestrebt mit seinen Aktivitäten und Produkten nah am Kunden zu sein. Daraus resultiert der Aufbau eines Produktionswerks in Vietnam für den Wachstumsmarkt Asien, der während der vergangenen zwei Jahre erfolgreich durchgeführt wurde. In der Provinz Tay Ninh im Süden Vietnams ist fischer einer der wenigen westlichen Arbeitgeber und hat dort für 35 Mitarbeitende einen attraktiven Arbeitsplatz geschaffen. Durch die regionale Beschaffung der Komponenten und durch die direkte Bedienung der Vertriebsmärkte in Asien, gelingt es fischer die Transportwege drastisch zu verringern.

Für fischer hat es höchste Priorität, dass die verwendeten Rohstoffe und Produktionsmittel den Anforderungen an Recycling und Abfall-Management entsprechen. Die Rückführung der Materialien ist aus ökonomischen wie auch aus ökologischen Gründen von großer Bedeutung. Zum Beispiel werden nahezu 100 % der bei der Produktion von Kunststoffdübeln anfallenden Abfälle intern und extern wiederverwertet. Auf diesem Gebiet hat sich fischer in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. So konnten auch in der Wiederverwertung der Anfahrteile des neueren DuoPower Sortiments Erfolge erzielt werden. Zunächst war es nicht möglich, die beiden Materialkomponenten Polyamid und Polypropylen wiederzuverwerten. Durch eine detaillierte Analyse mit einem externen Dienstleister ist es nun möglich, auch diese Anfahrteile zu mahlen, zu trennen und bis zu 60 % wieder in den Kreislauf zurückzuführen.

99,96 %
der produzierten 2.410 t Abfall wurden in 2022 verwertet.



Auch im Geschäftsbereich fischer Automotive hat die effiziente Nutzung der verfügbaren Ressourcen einen hohen Stellenwert. Aus der Analyse des jährlich erstellten Corporate Carbon Footprints, siehe Leitsatz 05, ergibt sich großes Optimierungspotenzial, u. a. in der Nutzung des Rohmaterials, das für die Herstellung der Kunststoffspritzgussteile benötigt wird. Aus diesem Grund werden bei den Produkten vermehrt sogenannte Rezyklate eingesetzt. Hierbei handelt es sich um Kunststoffgranulate, die aus Überschüssen, die beim Spritzgießen entstehen, recycelt werden und in den regulären Fertigungsprozessen wieder zum Einsatz kommen. Neben der Einsparung von Rohmaterial können hierdurch die Treibhausgasemissionen stark gesenkt werden. Die gesamten CO2-Emissionen einer Lüftungsdüse sind durch den Einsatz von Rezyklat um bis zu 30 % reduzierbar.

Die Anteile der stofflich oder thermisch verwertbaren Abfälle liegen konstant über 99 %. fischer untersucht die einzelnen Abfallfraktionen kontinuierlich, um weitere Potentiale zur Reduzierung der Gesamtabfallmenge zu identifizieren.

Auf dem Gebiet des Abfall-Managements arbeitet fischer nur mit zertifizierten Entsorgern zusammen, die in der Lage sind, der Unternehmensgruppe eine sachgerechte Entsorgung zu garantieren.

Ein äußerst positiver Effekt ergibt sich aus dem Recycling von Trägerpapier der Haftetiketten, die auf die produzierte Ware angebracht werden. In der Produktion kommen täglich circa 55.000 solcher Haftetiketten zum Einsatz. Nach dem Ablösen der Etiketten von der Trägerfolie bleibt ein silikonbeschichtetes Trägerpapier zurück, welches bisher über den Restmüll entsorgt wurde. Seit 2019 wird dieses separat und sortenrein gesammelt und durch einen zertifizierten Anbieter wieder zu Trägerpapier recycelt. Das entspricht einer Reduzierung der CO2 -Emissionen um 36 Tonnen und spart zusätzlich Entsorgungskosten von jährlich 6.000 Euro.

Eine Verbesserung aller drei Säulen der Nachhaltigkeit wird durch die Veränderung des Herstellverfahrens der eigengefertigten Sicherheitsschraube erzielt. Durch das neue Verfahren wird sogenannter Abgratschrott vermieden. Zum einen findet eine Ressourcenschonung durch eine Vermeidung von 42,6 Tonnen Metallschrott im Jahr statt, zum anderen muss die Maschine nicht mehr so häufig aufwändig gereinigt werden. Das erhöht die Ergonomie für die Mitarbeitenden und die Produktionszeit der Maschine. Zusätzlich erzielen wir beim Rohmaterial eine Reduzierung der Herstellkosten von 15 %.

Prozesse
Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Strukturen und Prozesse hinterfragt und ressourcenschonende Lösungen implementiert.

So ergab eine Analyse des Materialflusses innerhalb unserer Produktionswerke Optimierungspotenzial. Eine Spritzgussanlage für die DuoPower-Fertigung wurde von Deutschland nach Tschechien verlagert, wodurch Transportwege für 45 Millionen Dübel (~30 Tonnen) pro Jahr zwischen den Werken eliminiert werden konnten.

In der Metallverarbeitung Freiburg konnte bei einer hochausgelasteten Maschine die Taktleistung im Durchschnitt um 5 Teile pro Minute von 120 auf 125 Teile pro Minute gesteigert werden. Somit erhöht sich die Produktivität der Anlage bei gleichbleibendem Input um 4 %.

Die Inbetriebnahme einer neuen Anlage für die Kühlwasseraufbereitung wirkt sich positiv auf Mitarbeitende und Umwelt aus. Sie ermöglicht einen Verzicht auf das Biozid, das zur Desinfektion des Kühlwassers eingesetzt wird, durch den Ersatz durch umweltfreundliche Anolyte. Somit entfällt der mit den gefährlichen Bioziden und deren Lagerung komplett, was die Arbeit der Mitarbeitenden erleichtert und gleichzeitig eine Einsparung der jährlichen Kosten i. H. v. 10.000 Euro bedeutet.

Regionale Kooperation
Am Standort Tumlingen hat fischer die Erlaubnis, aus eigenen Quellen Wasser zu entnehmen, das zu indirekten Kühlzwecken im Produktionsbereich und zur Bewässerung der Grünanlagen genutzt wird.

Alle Gartenabfälle, die auf dem Betriebsgelände anfallen, werden gemeinsam mit der Gemeinde Waldachtal auf einem großen Sammelplatz gesammelt und von Zeit zu Zeit gehäckselt, wodurch Kompost entsteht. Das ermöglicht kurze Fahrwege und eine Umwandlung der Gartenabfälle in weiterverwendbaren Kompost.

Der Rasenschnitt wird einem regionalen Landwirt zugeführt und in der Biogasanlage verwertet. Das entstehende Produkt wird als nachhaltiger Dünger verwendet, da hier der Stickstoff nicht ausgewaschen wird.

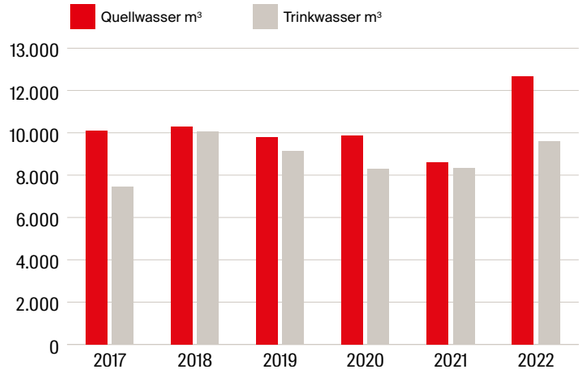
Der Wasserverbrauch am Standort Tumlingen ist im Jahr 2022 überdurchschnittlich stark gestiegen. Dieser Anstieg erklärt sich durch das Befüllen von zwei neuen Wasserbehältern für die Sprinkleranlage. Der Anstieg des verbrauchten Quell- bzw. Grundwassers ist der trockenen Witterung im Jahr 2022 geschuldet. Durch regelmäßiges Gießen wurde versucht, die Trockenschäden an Pflanzen, Sträuchern und Gebüschen auf dem Firmengelände einzudämmen.

Die Gestaltung neuer Projekte folgt dem Nachhaltigkeitspostulat
In der Logistik stand die Anschaffung einer neuen Stretchanlage an, mit dem Ziel Transportschäden zu senken und eine optimale Ladungssicherung zu gewährleisten. Individuelle Stretchprogramme ermöglichen sowohl eine Reduzierung des Folieneinsatzes als auch eine Vermeidung von Störungen, Ausfallzeiten und Wartung. Manuelles Stretchen wird auf ein Minimum reduziert und das händische Auflegen eines Deckblattes entfällt, da dieser Vorgang maschinell integriert ist. Die Anlage zeichnet sich zudem durch eine einfache Bedienung via SPS-Panel, einen schnellen Rollenwechsel und den reduzierten Folienverbrauch je Palette aus.

In der Transportsicherung erzielte das erfolgreich umgesetzte und „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ ausgezeichnete Projekt „Kleben statt Stretchen“ eine Ressourcen- und Kosteneinsparung von 33,6 Tonnen Stretchfolie und 50.000 Euro im Jahr. Im Ausgangsszenario wurden Paletten für den innerbetrieblichen Transport in Folie eingestretcht, um sie während des Transports zu sichern. Diese wird für die weiteren Prozessschritte wieder entfernt und hat somit nur eine geringe Einsatzdauer bei gleichzeitig hohen Entsorgungskosten. Durch die Umstellung des Prozesses auf die Verwendung eines Klebstoffes zur Sicherung der Ware während des Transports wird eine optimale und abfallfreie Transportsicherung erreicht.

9.647 m³
war der Trinkwasserverbrauch im Jahr 2022.

12.690 m³
war der Quellwasserverbrauch im Jahr 2022.



Jährlicher Trinkwasser- und Quellwasserverbrauch am Standort Tumlingen.



Partnerschaft
Generell ist die Zusammenarbeit mit fischer Lieferanten für uns eine gelebte Partnerschaft. Sie ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Es gilt der Grundsatz:

„Es ist nicht einfach, an uns zu liefern, aber wer es geschafft hat, der macht das als Partner des Hauses.“ Wenn Lieferanten die hohen Anforderungen an Qualität, Umwelt, Innovation und Kosten erfüllen, können sie mit einer langfristigen Partnerschaft mit fischer rechnen.

Um einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und die Ertragslage zu leisten, ist es die Aufgabe der Unternehmensgruppe fischer und ihrer Partner, konstant und konsequent nach Wegen zu suchen, Produkte einfacher und kostengünstiger bei gleichbleibend hoher Qualität zu gestalten. Gleichzeitig soll dabei weniger Material verbraucht werden. Intern wird dies als Entfeinerung bezeichnet.

So wurden beispielsweise bei diversen Projekten die Maße von Stahlprodukten so verändert, dass bei gleicher Stückzahl und verbesserter Qualität Einsparungen von mehreren Tonnen Rohmaterial pro Jahr erzielt werden können. Die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit durchgeführten kontinuierlichen Verbesserungen erfüllen die speziellen Vorgaben des zwölften globalen Nachhaltigkeitsziels und den darin geforderten nachhaltigen Umgang mit Ressourcen hinsichtlich Reduktion, Recycling und Wiederverwertung von Abfall.

Beratung
Die Verknüpfung von Lean-Management-Ansätzen mit nachhaltiger Ressourceneffizienz bietet ein hohes Einsparpotenzial entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für die fischer Consulting GmbH steht hierbei die Wertstromanalyse mit dem Ziel der nachhaltigen Beseitigung von Verschwendung in puncto „Lean“ und „Ressourceneinsatz“ im Mittelpunkt der Beratung.

Dies betrifft – neben unternehmensinternen Prozessschnittstellen – sowohl Lieferanten als auch Endkunden. Entscheidend ist dabei, dass Entwicklungs-, Planungs- und Fertigungsbereiche zukünftig möglichst frühzeitig zusammenarbeiten, um schon zu Beginn des Produktentstehungsprozesses Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine möglichst effiziente und ressourcenschonende Herstellung von Produkten und Dienstleistungen sicherstellen.

Die Erfahrung zeigt, dass das Unternehmen mit der erfolgreichen Umsetzung der Prinzipien des fischer ProzessSystems die Grundlagen für eine nachhaltig positive Umweltbilanz legt und damit einen Gewinn für alle Prozesspartner bietet.

Leitsatz 05
Energie und Emissionen.

Die Unternehmensgruppe fischer betreibt seit vielen Jahren ein aktives Umwelt- und Energiemanagement. Dieses Thema ist im fischer Leitbild seit Jahrzenten fest verankert und unterstützt das Globale Nachhaltigkeitsziel 7 (SDG), das sich für „bezahlbare und saubere Energie“ einsetzt. Bereits 1997 wurde das fischer Umweltmanagementsystem erstmalig nach ISO 14001 zertifiziert. Die Implementierung dieser Normsystematik in die Unternehmensprozesse unterstützt die gesamtheitliche Weiterentwicklung aller umweltrelevanten Punkte: Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die Identifikation von Umweltaspekten, die Bewertung von Umweltauswirkungen sowie die Minimierung von Risiken und infolgedessen die grundsätzliche Verbesserung der gesamten Umweltleistung des Unternehmens.

Neben weiteren Nachhaltigkeitsaspekten fließen die Umweltbelange in das fischer Nachhaltigkeitsradar ein und werden anhand von Kennzahlen stetig überwacht. Es wurde ein Prozess etabliert, der gewährleistet, dass mindestens einmal pro Quartal der Status der Umweltbelange durch das Management geprüft wird. Dies ermöglicht kurze Reaktionszeiten bei Abweichungen sowie die Verfolgung der strategischen Umweltziele durch die Geschäftsführung.

Energie
Von 2013 bis 2021 setzte sich fischer als Ziel eine jährliche Steigerung der Energieeffizienz von 1,5 %. Inzwischen ist als Tendenz allerdings erkennbar, dass die Möglichkeiten zur Energieeinsparung immer schwerer zu erschließen sind. Die Ursache hierfür ist, dass schnell umsetzbare Maßnahmen mit hohem Potential in den vergangenen Jahren bereits nahezu vollständig umgesetzt wurden. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2022 eine moderate Effizienzsteigerung von 1,0 % geplant. Das Energieziel ist in der Unternehmensstrategie verankert und wird durch unseren Planungsprozess in die relevanten Unternehmensbereiche heruntergebrochen. Zur Erreichung des Energieziels haben in der Vergangenheit vielerlei Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen beigetragen:

Die kontinuierliche Optimierung der Fertigungsprozesse im Rahmen des fischer ProzessSystems führt neben Prozess- und Qualitätsverbesserungen auch zu einer energieeffizienteren Herstellung unserer Produkte, da in Folge der fPS Maßnahmen die Produktionsmengen in höherem Maße gesteigert werden konnten als die dazu benötigten Energiemengen.

Ein internes Umwelt-Team, das sich aus Verantwortlichen der umweltrelevanten Bereiche zusammensetzt, arbeitet standortübergreifend und sorgt für eine systematische und stetige Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Zu den Verbesserungsmaßnahmen zählen zum Beispiel die Anschaffung effizienterer Produktionsanlagen, die permanente Optimierung der Fertigungsperipherie, wie beispielsweise Druckluferzeugung und Prozesskühlung, der Austausch konventioneller Beleuchtungsanlagen gegen LED-Technik sowie der Einbau effizienterer Lüftungs- und Pumpensysteme. Folgende Großprojekte im Jahr 2022 sind hierbei besonders erwähnenswert:

Nach Abriss eines Gebäudes im Jahr 2021 wurde am Standort Tumlingen eine neue Produktionshalle nach KfW 55 Standard in Betrieb genommen. Dieses Gebäude ist mit einer Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromgewinnung und mit einer Wärmepumpe für einen effizienten Heizbetrieb ausgestattet.

Am Standort Denzlingen wurde ein sorgfältig geplantes Konzept für eine effizientere Bereitstellung von Heizwärme und Prozesskälte verwirklicht. Dabei wurden zwei Blockheizkraftwerke und eine Absorptionskälteanlage miteinander kombiniert.

Im Werk in Horb wurde eine bestehende Wärmepumpe durch eine neue Anlage ersetzt, welche einen deutlich effizienteren Betrieb sicherstellt.

Der fortlaufende Ausbau der Energiezählerstruktur für transparentere Energieflüsse ist an allen Standorten relevant und wird schrittweise durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen forciert.

Ebenfalls in Tumlingen wurde mit dem Bau einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von annähernd 4 MWp begonnen. Die Erhöhung der Autarkierate ist neben der Effizienzsteigerung ein weiteres Ziel des Unternehmens.

Hinsichtlich E-Mobilität hat das Unternehmen weitere Schritte unternommen, um das Thema zu intensivieren. Dazu wurde die Dienstwagenregelung entsprechend angepasst und die Weichen für die Umsetzung einer Ladestelleninfrastruktur gestellt.

Die ab dem zweiten Halbjahr 2022 vorherrschende Erdgasmangellage hat dazu geführt, dass das Unternehmen eine standortübergreifende Taskforce etabliert hat, die entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung des Gasverbrauches realisiert.

Das strategische Energieziel wurde bis 2021 in jedem Jahr erreicht. Trotz aller Anstrengungen ist es fischer im Jahr 2022 nicht gelungen das Jahresziel zu erreichen. Maßgebliche Gründe hierfür sind das Marktgeschehen infolge des Ukrainekrieges sowie die unsichere Versorgungslage von Rohstoffen, welche insbesondere ab dem zweiten Halbjahr 2022 zu schwankenden Produktionsauslastungen in allen Unternehmensbereichen führte. Diese Entwicklung hat wiederum starken Einfluss auf die Energieeffizienz in der Fertigung.

KLIMASCHUTZ UNTERNEHMEN
DIE KLIMASCHUTZ- UND ENERGIEEFFIZIENZGRUPPE DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Umweltmanagement ISO 14001



Der CO_2 Ausstoß

der gesamten Unternehmensgruppe wurde für das Jahr 2021 erstmalig komplett bilanziert.

Am Stammsitz in Tumlingen tragen ein bestehendes Blockheizkraftwerk sowie die Installation der Photovoltaik-Anlagen dazu bei, dass die Autarkiequote an diesem Standort auf über 25 % gesteigert werden kann.

Die Bewertung der Energieeffizienz erfolgt bei fischer durch eine Kennzahlensystematik, die die Haupteinflussgrößen auf den Energieverbrauch berücksichtigt und damit die Aussagekraft der Beurteilungen erhöht. Daneben wird auch der absolute Energieverbrauch betrachtet. Hierbei werden in den relevanten Bereichen die Energieverbrauche mit definierten Bezugsgrößen, wie beispielsweise den verarbeiteten Materialmengen oder den Witterungseinflüssen, verknüpft. Diese Bereichs-Kennzahlen werden systematisch kaskadiert und in Standort- und Geschäftsbereichs-Kennzahlen überführt, welche im fischer Nachhaltigkeitsradar münden. Das Kennzahlensystem wird stetig verfeinert und weiterentwickelt, damit die Monitoringqualität kontinuierlich verbessert werden kann.

Die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Erhöhung der Autarkierate bleiben auch zukünftig ein zentrales Anliegen der fischer Nachhaltigkeitsstrategie und sollen durch Umsetzung verschiedener Maßnahmen erreicht werden. Der Fokus liegt hierbei auf sukzessiver Optimierung und Sanierung bestehender Anlagen, Gebäude und Gebäudetechnik sowie der Ausbau der Digitalisierung in Produktionsbereichen. Dadurch werden neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung geschaffen. Die Aktivitäten im Energieumfeld werden bei fischer zunehmend von der geopolitischen Lage beeinflusst, welche sich in Preissteigerungen, Verknappungen und geringerer Versorgungssicherheit äußert. In diesem Kontext sind bei fischer diverse interne Arbeitskreise aktiv, die sich mit aktuellen Gegebenheiten auseinandersetzen und sich in intensivem Austausch mit externen Institutionen befinden, um für fischer bestmögliche Lösungen zu entwickeln.

Emissionen

Lärm: Zur Beurteilung von Umwelteinflüssen durch Lärmemissionen pflegt fischer ein Lärmkataster, das die Schalleinwirkungen der deutschen Werke auf angrenzende Wohngebiete dokumentiert und bewertet. Bei wesentlichen Änderungen wird das Lärmkataster aktualisiert.

Schadstoffe: Zur Einhaltung von Grenzwerten an Arbeitsplätzen sind Emissionsmessungen als fester Bestandteil in die Instandhaltungsprozesse integriert. Des Weiteren wird die Abluft, die über die Lüftungsanlagen an die Umwelt abgegeben wird, auf Einhaltung der vorgeschriebenen Schadstoffkonzentration geprüft. Aus den Messergebnissen werden ggf. notwendige Maßnahmen zur Luftreinhaltung abgeleitet.

Kohlendioxid:

fischer erweitert stetig seine Aktivitäten im Klimaschutz und folgt damit dem SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Beginnend mit dem Jahr 2022 integriert fischer das optionale Kapitel „Klimaschutz“ im Rahmen der WIN-Charta in sein Berichtswesen.

Gemäß „Greenhouse Gas Protocol” (GHG Protocol) werden drei Emissionsbereiche (Scopes) bei Kohlendioxid unterschieden:

Scope 1: Direkte CO2-Emissionen durch Verbrennung fossiler Energieträger, wie z. B. Gas oder Heizöl zur Wärmeerzeugung durch Heizkessel.

Scope 2: Indirekte CO2-Emissionen durch Energieerzeugung bei den Energielieferanten, wie beispielsweise bei der Verbrennung von Kohle oder Gas zur Stromerzeugung in Kraftwerken.

Scope 3: Indirekte CO2-Emissionen durch vor- und nachgelagerte Unternehmenstätigkeiten. Dies können z. B. Emissionen sein, die bei der Herstellung von Rohmaterialien wie Kunststoffen oder Stählen entstehen.





Die Schaffung von Transparenz steht hierbei an erster Stelle und dient als Basis zur Erarbeitung der Klimaschutzstrategie des Unternehmens. Nur durch Kenntnis des Status Quo wird es fischer gelingen, entsprechende Maßnahmen abzuleiten, Klimaschutzziele zu definieren und diese in eine gruppenweite Klimaschutzstrategie zu überführen. Die Herstellung dieser Transparenz erfolgte in mehreren Schritten:

Die Bilanzierung von Scope 1 und 2 für die deutschen Standorte liegt bereits seit einigen Jahren vor. Danach wurde mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens die CO2-Bilanzierung (Scope 1 bis 3) zunächst für den Bereich Automotive Systems und nachfolgend für die europäischen Produktionswerke des Bereichs Befestigungssysteme erstellt. Im letzten Schritt wurde im Jahr 2022 erstmalig die CO2-Bilanzierung aller Landesgesellschaften der Unternehmensgruppe, einschließlich aller Produktions- und Vertriebsstandorte, erarbeitet. Betrachtet wurde hierbei das Jahr 2021, welches als Basisjahr für den Vergleich mit zukünftigen Ermittlungen des globalen CO2-Fußabdrucks des Unternehmens dient.

Während an den deutschen Standorten in den Jahren 2015 bis 2017 noch ungefähr 14.000 bis 16.000 Tonnen CO2 auf Scope 2 entfielen, konnten diese Emissionen durch die Umstellung auf Ökostrom ab 2018 komplett eingespart werden. Der Ökostrom stammt vollständig aus Anlagen regenerativer Stromerzeugung. Entsprechende Zertifikate vom Energieversorger liegen vor.

Die CO2-Bilanzierung der Jahre 2018 und 2020 für die europäischen Produktionswerke des Bereichs Befestigungssysteme in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik ergab, dass Scope 3-Emissionen ungefähr 98 % der CO2-Emissionen ausmachen.

Der CCF der gesamten Unternehmensgruppe fischer, der für das Basisjahr 2021 erstmalig erstellt wurde, zeigt auf, dass 95,8 % der Emissionen Scope 3 betreffen und die größten Emissionsquellen die Produktions- und Verbrauchsmaterialen sind:

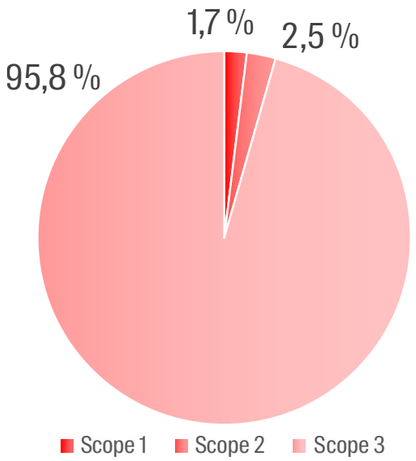
Der Standort mit dem größten Anteil an den gesamten CO2-Emissionen der Unternehmensgruppe ist dabei das Stammwerk in Tumlingen mit 127.656.352 kg, gefolgt vom Werk in Padua in Italien mit 84.219.142 kg.

Die langfristige Vermeidung und Reduktion seiner Treibhausgase aller Emissionsbereiche hat für fischer eine sehr hohe Priorität. Basierend auf der detaillierten Ermittlung des CCF 2021 ist das Unternehmen nun in der Lage, eine übergreifende Klimaschutzstrategie zu erarbeiten, die dieses Ziel verfolgt. Die geplante jährliche Aktualisierung der CO2-Bilanz ermöglicht den Aufbau einer Kennzahlensystematik, mit der die Entwicklung der CO2-Emissionen der einzelnen Standorte und Geschäftsbereiche beurteilt werden kann.

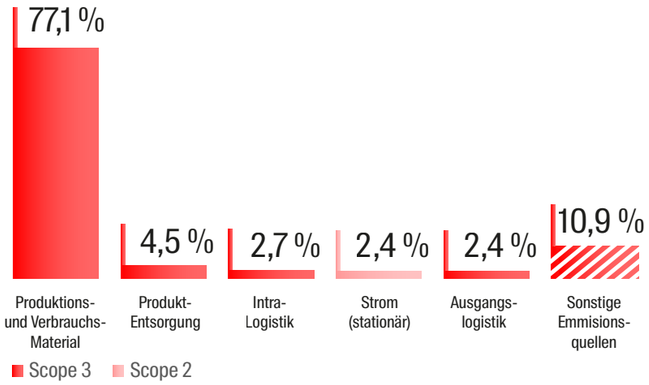
Im Bereich Automotive Systems wird die CO2-Neutralität zu einem zunehmend wichtigen Anforderungskriterium bei Neuvergaben durch OEMs.
Zur weiteren Reduzierung der Emissionen in Scope 2 wird fischer untersuchen, welche weiteren Standorte zukünftig mit Ökostrom versorgt werden können. Alles in allem soll generell der Anteil an eigenerzeugter Energie sukzessive erhöht werden.

Zudem werden zukünftig nach Bedarf weitere „Product Carbon Footprints“ (PCFs) für ausgewählte Produkte und Produktgruppen ermittelt.

Dass das Unternehmen mit seinen Maßnahmen zum Klimaschutz auf dem richtigen Weg ist, zeigt beispielsweise, dass der Mittelständler seit 2022 offiziell zu den Klimaschutz-Unternehmen gehört, einem Zusammenschluss von Unternehmen in Deutschland, die durch eine konsequente Umsetzung herausragender Innovationen eine Vorreiterrolle bei den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz einnehmen. fischer hat dafür ein mehrstufiges, anspruchsvolles Verfahren durchlaufen. Die Aufnahme in den Verband Klimaschutz-Unternehmen e.V. ist eine besondere Leistung und würdigt ein herausragendes und umfassendes Engagement für den Klimaschutz und die Vorbildfunktion, die fischer dabei innehat.



Anteil der CO_2-Emmisionen Scope 1 bis 3 in 2021 in %



Die größten CO_2-Emissionsquellen

Leitsatz 06
Produktverantwortung.

fischer Produkte kommen in vielen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz und werden von nahezu allen Altersgruppen verwendet. Nicht zuletzt daraus ergibt sich die unternehmerische Verantwortung, stets Produkte in bester Qualität zu liefern. Die Unternehmensgruppe fischer nimmt diese Verantwortung aktiv wahr und arbeitet kontinuierlich daran, die hohe Qualität der Produkte weiter zu steigern.

Dieser Prozess, intern fischer ProzessSystem genannt, beginnt lange bevor ein Produkt zum Verkauf steht. Schon bei der Idee zu einem neuen Produkt wird darauf geachtet, dass dieses für Kunden angenehm, einfach und intuitiv handhabbar ist. Ein Beispiel für erhöhte Anwenderfreundlichkeit ist die neue und innovative Setzkontrolle für den Stahldübel FH II. Dadurch erkennen die Anwendenden sofort und ohne Hilfsmittel, ob der Anker richtig sitzt.

Die Mitarbeitenden aus den Fachbereichen Produktmanagement und Anwendungsingenieurwesen stehen im ständigen Austausch mit Endverwendenden und weiteren an der Lieferkette beteiligten Experten und Expertinnen, um rundum alle Bedürfnisse kennenzulernen. Hochwertige Produkte sind kein Zufall – die Bedarfsermittlung für das Lastenheft und die nachfolgende Entwicklungsarbeit erfolgen nach dem fischer Produktentstehungsprozess (PEP). Dieser stellt sicher, dass nichts vergessen wird und alle Prozessschritte optimal ablaufen.

Des Weiteren steht bei der Produktentwicklung der Einsatz nachhaltiger und langlebiger Materialien im Vordergrund. Ein Beispiel für Produkte aus nachhaltigen, beziehungsweise aus nachwachsenden Rohstoffen, ist das fischer GreenLine Sortiment. Als weltweit erstes Sortiment seiner Art wird es aus mindestens 50 % nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. In enger Zusammenarbeit mit der Produktion entwickelt fischer ressourcenschonende Verfahren. So entstehen Produkte, die umweltverträglich hergestellt werden und dabei auch noch geringe Herstellkosten verursachen. Permanent werden auch kundenspezifische Lösungen entwickelt. Insbesondere im Bereich fischer Automotive ist dies an der Tagesordnung. Der Einsatz ressourcenschonender Materialien bei der Herstellung der Interieur-Produkte stellt eine der wichtigsten Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen dar. Durch den Einsatz von Rezyklat (recyceltes Kunststoffgranulat) können bei der Produktion einer Lüftungsdüse die CO2-Emissionen beispielsweise um rund 28 % reduziert werden. Bei der Identifikation weiterer Optimierungspotenziale werden zukünftig auch sogenannte Product Carbon Footprints eingesetzt. Diese analysieren die Treibhausgasemissionen auf Produktebene und erlauben es zielgerichtete Reduktionsmaßnahmen zu realisieren.

Aber auch im Bereich Befestigung achten wir auf Nachhaltigkeit: Hier wurde beispielsweise der neue TermoZ CS II Dübel entwickelt, der gemeinsam mit dem Wärmedämm-Verbundsystem des Systemherstellers dazu beiträgt, Gebäude klimaneutral zu machen. Verpackt werden diese Produkte in einer ökologischen und für die Verarbeitenden ergonomischen Verpackung, bestehend aus 70 % Recyclingmaterial.

Ein weiteres Ziel ist es, die Gefahren, die von einzelnen Produkten ausgehen können, möglichst gering zu halten. Dies wird explizit an verschiedenen Stellen im Lastenheft definiert. Außerdem wird im Produktentstehungsprozess (PEP) gemeinsam mit dem Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit die Umweltverträglichkeit und Entsorgungsfähigkeit regelmäßig mit dem Pflichtenheft überprüft.

Dazu gilt es, auf gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe zu verzichten und diese durch unbedenkliche Stoffe zu ersetzen. So ist es fischer erstmals gelungen, in einem radikalischen Injektionsmörtel auf den bislang essenziellen, allerdings als „giftig für Wasserorganismen“ geltenden Rohstoff Dibenzoylperoxid zu verzichten und mit dieser Innovation ein patentiertes System, vollkommen ohne Gefahrstoffkennzeichnung, hervorzubringen. Diese bedeutende Innovation ist seit September 2021 unter dem Produktnamen FIS V Zero im Markt verfügbar.

Auch bei den Produktverpackungen nimmt fischer seine Verantwortung für die Umwelt wahr. Die Verpackungsstrategie basiert vorrangig auf dem Konzept der Kreislaufwirtschaft und der Kundenorientierung. Zusätzlich zur Erfüllung der Kundenbedürfnisse liegt bei den Verpackungen ein Fokus darauf, recycelte Materialien einzusetzen und Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen zu verwenden. Unter anderem spielt die Recyclingfähigkeit der Verpackungen eine wesentliche Rolle. Mit intelligenten Verpackungsdesigns möchte fischer den Kreislauf schließen, um so wertvolle Ressourcen zu schonen und die Rohstoffe im Kreislauf zu halten – zum Wohle der Mitmenschen und der Umwelt. Abgeleitet davon wurden für das Unternehmen entsprechende Verpackungsziele definiert.

Im Spielwarenbereich fischertechnik ist das Thema Nachhaltigkeit ebenfalls von großer Bedeutung: So sind die Einzelteile seit dem ersten Baukasten miteinander kompatibel. Zudem vermitteln die Produkte das Thema „Erneuerbare Energien“ spielerisch. Für die Verpackungen werden inzwischen nur noch Karton- statt Kunststoffeinleger verwendet.
Ordnung ist das halbe Leben – das gilt besonders für die fischer Produktion. Klare Abläufe, saubere Werkzeuge und eine gute Planung sind die Grundlage für eine effiziente Produktion und einen hohen Qualitätsstandard. Die Verpackung der Produkte erfolgt, wo immer dies möglich ist, mit gut recycelbaren Materialien oder in Mehrwegsystemen und -behältern. Dann ist das Produkt zur Auslieferung bereit.



Darstellung Produktlebenszyklus

An dieser Stelle endet die Produktverantwortung aber noch nicht. Sie dauert auch bei der Lieferung zu den Händlern oder Verwendenden an. Dabei liegt der Fokus auf einem emissionsarmen Transport. Auch unnötige Wege werden, wenn möglich, vermieden. Eigens dafür wurden neue, lokale Lager und Produktionsstandorte eingerichtet, um kurze Wege und schnelle Belieferungen der Kunden sicherzustellen.
Auch im Distribution Center am Hauptsitz in Tumlingen wurden Verbesserungen vorgenommen und unter anderem Pick-by-Light-Stationen für die Lagerkommissionierung und zusätzliche Lagermöglichkeiten geschaffen.

Je nach Region und Anwendung müssen die fischer Produkte verschiedene Qualitätsstandards erfüllen und dies fallweise auch mit entsprechenden Zertifikaten belegen. Wir betrachten es als unsere Unternehmensverantwortung, dass jeder Kunde das jeweils benötigte Produktzertifikat erhält.

Die Vertriebspartner und Kunden der Unternehmensgruppe sollen genügend Zeit haben, die Produkte zu verwenden – auch wenn diese nicht unbegrenzt haltbar sind. Daher kommt der überdurchschnittlich langen Lagerstabilität eine besondere Bedeutung zu. So können beispielsweise die zwei-komponentigen Reaktionspatronen sowie unser Injektionssystem FIS EM Plus bis zu drei Jahre lang gelagert werden.

Wenn das Produkt dann im Einsatz ist, muss ebenso eine angemessene Lebensdauer sichergestellt sein: Bei den Stahlankern und chemischen Befestigungen wird von einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren, teilweise sogar von 100 Jahren, ausgegangen. An den Beispielen des FAZ II Plus und FIS EM Plus konnte durch spezielle Nachweise und Gutachten die Nutzungsdauer auf 120 Jahre erhöht werden, was die Wirtschaftlichkeit für die Anwender der deutlich verbessert.

Am Ende eines langen Produktlebens steht das Recycling oder die Verwertung. So können die Stahlteile der fischer Befestigungssysteme schon nach der Entnahme aus dem Bauwerk der Metall-Aufbereitung zugeführt werden. Wenn eine Aufbereitung von Kunststoffteilen nicht wirtschaftlich abbildbar ist, sind diese zumindest thermisch verwertbar. Verpackungen werden im Altpapier-Recycling oder durch ein Verwertungssystem, wie etwa das Duale System Deutschland, verarbeitet. Dennoch endet das Produktleben der fischer Anker nicht nach dem einmaligen Einsatz: So lässt sich beispielsweise die fischer Betonschraube UltraCut FBS II demontieren und mehrfach für temporäre Befestigungen von Baustelleneinrichtungen wiederverwenden.

Im Rahmen von Effizienzprojekten werden in Wertanalyse-Workshops unsere Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus’ detailgenau analysiert und es wird geprüft, an welcher Stelle und bei welchen Komponenten der Rohstoffeinsatz reduziert bzw. ersetzt werden kann. Auch wird untersucht, bei welchen Herstellprozessschritten und Transporten wertvolle Energie eingespart werden kann. Damit nehmen wir bei fischer unsere Produktverantwortung über den gesamten Lebenszyklus wahr.

Leitsatz 07
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze.

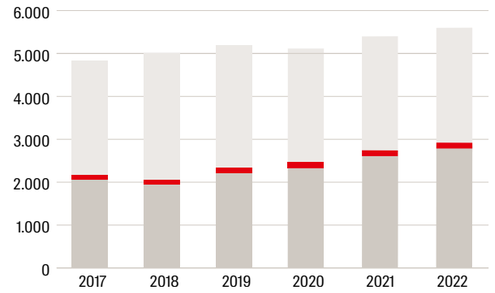
Soziale Verantwortung und Engagement für die eigenen Mitarbeitenden sowie für die Gesellschaft
Die Unternehmensgruppe fischer ist wirtschaftlich erfolgreich und besitzt ein hohes Zukunftspotenzial. Der langfristige Unternehmenserfolg wird durch das nachhaltige Erwirtschaften von Gewinnen in fünf Unternehmensbereichen sichergestellt, die zeitgleich Arbeitsplätze in der Region sichern. Neben dem Umsatz steigt auch die Anzahl der weltweit für fischer tätigen Mitarbeitenden kontinuierlich. Beide Entwicklungen bestätigen, dass fischer ein international erfolgreiches und wachsendes Unternehmen ist. Ein stetiges, gesundes Wachstum des Umsatzes erlaubt unter anderem umfangreiche Investitionen in Weiterbildung und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze. Mit der Förderung von dauerhaftem, inklusivem und nachhaltigem Wirtschaftswachstum sowie produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle, zielt fischer auf das SDG 8 „Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum“ ab (siehe Seite 10).

Die Basis für den unternehmerischen Erfolg bildet das Unternehmensleitbild mit seinen Werten. Darin ist auch das Ziel verankert, den für die erfolgreiche Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlichen Gewinn zu erwirtschaften. „Das größte Kapital und der wichtigste Erfolgsfaktor in unserem Unternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – nicht Anlagen und Gebäude!“, hebt Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer hervor. Gegenüber seinen Mitarbeitenden sowie der Gesellschaft trägt das Unternehmen eine soziale Verantwortung, indem es sich aktuellen Herausforderungen stellt und angemessen auf interne sowie externe Anforderungen verschiedener Anspruchsgruppen eingeht.

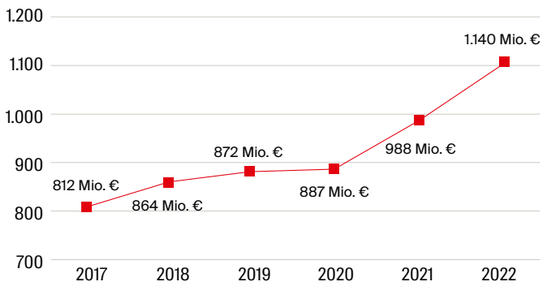
Die Mitarbeitenden prägen Tag für Tag mit ihrem Wissen und ihrem Engagement das Unternehmen. Damit sie leistungsfähig, motiviert und gesund bleiben, bietet fischer vielfältige Möglichkeiten, die unterschiedlichen Zielgruppen mit ihren jeweiligen Lebensbereichen gleichermaßen anzusprechen. Jeder kann diese Angebote nutzen und davon profitieren.

Ausbildung und Studium
Die Vielfältigkeit der Ausbildung spiegelt sich in den insgesamt mehr als 20 angebotenen Ausbildungs- und DH-Studiengängen wider. Dabei werden die Nachwuchskräfte an allen deutschen Unternehmensstandorten eingesetzt. Mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung investiert die Unternehmensgruppe fischer nachhaltig in junge Menschen, die dadurch sowohl im eigenen Unternehmen als auch am Arbeitsmarkt Zukunftsperspektiven erhalten. Dabei sichert das Unternehmen gleichzeitig seinen Fachkräftenachwuchs.

Als optimale Vorbereitung der Auszubildenden und DH-Studierenden auf den Arbeitsmarkt vermittelt fischer neben Fachwissen auch methodische, soziale und persönliche Kompetenzen. Dies wird durch diverse Seminare zu Teamarbeit, Kommunikation, dem fischer ProzessSystem und der eigenverantwortlichen Organisation von Projekten, wie dem jährlich stattfindenden Azubi Infotag oder Spendenaktionen, unterstützt. Dank dieses Ausbildungsprogramms erhalten alle Absolventen und Absolventinnen zusätzlich zu den üblichen Zeugnissen das Zertifikat „fit for future“, das ihnen Ausbildungsinhalte bestätigt, die weit über das Normalmaß hinausreichen.



Unternehmensgruppe fischer – Anzahl der Mitarbeitenden



Unternehmensgruppe fischer – Bruttoumsatz in Mio. €.

Mitarbeitende Inland
Auszubildende und DH-Studierende
Mitarbeitende Ausland

1,14 Milliarden Euro Bruttoumsatz wurden 2022 durch

5.600 Mitarbeitende erwirtschaftet

Da es in der heutigen Zeit aufgrund der stetigen Internationalisierung immer wichtiger wird, sich früh praxisnah mit den eigenen fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln, bietet fischer seinen Auszubildenden und DH-Studierenden an, zeitweilig eine der 50 Landesgesellschaften in 38 Ländern zu besuchen. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten: Sprachreisen, die finanziell unterstützt werden, Arbeitseinsätze mit zusätzlichem Besuch einer Sprachschule für Auszubildende oder das Praxis- beziehungsweise Theoriesemester für die DH-Studierenden.

Klaus Fischer BildungsZentrum
Das Klaus Fischer BildungsZentrum wurde 2010 gegründet, um Mitarbeitenden die kostenlose Teilnahme an verschiedenen Kursen zu ermöglichen und sich so auch außerhalb der Arbeitszeit weiterbilden zu können. Seitdem gab es rund 12.000 Anmeldungen für fast 800 Kurse aus unterschiedlichen Bereichen, wie etwa Gesundheit, Kochen, Ernährung, aber auch Sprachen, Gedächtnistraining, Zeit- und Konfliktmanagement sowie Kommunikation oder Körpersprache.

Qualifizierungsplanung und bedarfsorientierte Weiterbildung
Um den Mitarbeitenden eine bedarfsorientierte und nachhaltige Weiterbildung zu ermöglichen, wird die Qualifikationsmatrix als Planungsinstrument in der Unternehmensgruppe fischer genutzt. Auf Basis der Stellenbeschreibung werden in dieser die Qualifikationen dokumentiert, die benötigt werden, um die Anforderungen der Stelle zu erfüllen. Basierend darauf werden Weiterbildungsmaßnahmen abgeleitet, sofern Soll- und Ist-Qualifikationsprofil voneinander abweichen.

Die durchschnittliche Fortbildungszeit der deutschen Mitarbeitenden lag 2022 bei etwa 2,5 Tagen. Diese setzt sich aus dem Besuch von Präsenz- und Online-Seminaren, Sprachkursen, längerfristigen externen Weiterbildungen sowie dem Absolvieren von E-Learnings zusammen. Zudem werden Pflichtunterweisungen und die Einführungswochen für neue Mitarbeitende und Auszubildende bzw. DH-Studierende berücksichtigt. Thematisch werden alle relevanten Kompetenzbereiche abgedeckt sowie verschiedene Zielgruppen wie z. B. Fach- oder Führungskräfte bedient. Auch die Veranstaltungen des Klaus Fischer BildungsZentrums fließen in die Erfassung mit ein.

Förderprogramme
Aus- und Weiterbildung haben bei fischer einen hohen Stellenwert. Die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens werden gefördert und durch vielseitige Maßnahmen unternehmensseitig unterstützt. Führungs- und Expertenpositionen sollen zu mindestens 60 % aus den eigenen Reihen besetzt werden. Hierzu bietet fischer eine umfassende Talent Pool Landschaft, um die Entwicklung der Mitarbeitenden auf verschiedenen Laufbahnen zu fördern. Der Management Talent Pool bereitet Mitarbeitende bedarfsgerecht auf künftige Führungsaufgaben vor. Als strategische Ergänzung zur Führungslaufbahn wird der Experten Talent Pool als weitere Entwicklungsmöglichkeit angeboten, in welchem die fachliche Expertise zielgerichtet gefördert und für das Unternehmen nutzbar gemacht wird. Auch für junge Talente gibt es eine gezielte Förderung im Rahmen des Junior Talent Pools. Das Entwicklungsprogramm bietet die Möglichkeit zur Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Im Rahmen des Academic Talent Pools können Mitarbeitende berufsbegleitend studieren. Um digitale Kompe-



tenzen nachhaltig zu fördern, startete 2022 der erste Digital Talent Pool mit 23 Teilnehmenden. Das interne Weiterbildungsangebot begleitet die Mitarbeitenden im Prozess des digitalen Wandels und stellt einen Bestandteil der Digitalakademie dar. Die Teilnehmer wurden in ihren Fachbereichen als sogenannte Digital Enabler ausgewählt, da sie über besonders stark ausgeprägte digitale Kompetenzen verfügen und heute sowie zukünftig die Potenziale des digitalen Wandels erkennen, ihn gestalten und in ihrem jeweiligen Bereich vorantreiben sollen. Nachdem das Programm auf nationaler Ebene erfolgreich gestartet ist, wird es im nächsten Jahr auch international umgesetzt. Um auch Mitarbeitende in der Produktion und Logistik zu fördern, die keine oder eine fachfremde Ausbildung haben, wurde die Akademie für Mitarbeitende geschaffen. Dieses Qualifizierungsprogramm ermöglicht einer weiteren Zielgruppe eine maßgeschneiderte Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss. fischer hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen und Männern gleichberechtigte Karrieremöglichkeiten in der Unternehmensgruppe zu bieten. 30 bis 40 % der Teilnehmenden in den verschiedenen Förderprogrammen sind Frauen, womit die Quote im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen ist. Prinzipiell ist Weiterbildung bei fischer – altersunabhängig – jederzeit und in jeder Lebensphase möglich.

Führungskräfteentwicklung
fischer bietet seinen Führungskräften ein definiertes Konzept an strategischen und bedarfsorientierten Maßnahmen, die zu einem kontinuierlichen Coaching der Führungsarbeit beitragen und sie auf die aktuellen Herausforderungen vorbereiten. Diese umfangreichen Programme helfen den Führungskräften aller Hierarchie-Ebenen. In der Unternehmensgruppe fischer wird erwartet, dass im Sinne des Leitbildes wertschätzend geführt wird. Basierend auf den Unternehmenswerten gibt es das fischer Führungshandbuch, das die Leitplanken sowie Aufgaben und Werkzeuge wirksamer Führung im Unternehmen zusammenfasst. Die speziell für Führungskräfte entwickelte Seminarreihe „Führen bei fischer“ greift strategische Themen sowie Inhalte mit Bezug zum Führungsmodell auf und bietet somit einen Rahmen für die gemeinsame Auseinandersetzung mit diesen Themen.

Welcome Days
Um allen neuen Mitarbeitenden einen optimalen Einstieg in die fischer Familie zu gewährleisten, findet quartalsweise eine Einführungswoche statt, in der das Kennenlernen der Unternehmensgruppe im Vordergrund steht. Neben der praktischen Unterstützung in der Produktion und Logistik lernen sie das Leitbild sowie die Philosophie des fischer ProzessSystems, aber auch viele fachübergreifende und unternehmensspezifische Inhalte kennen; unter anderem wird in diesem Rahmen auch das Nachhaltigkeitsmanagement von fischer vorgestellt. So haben alle die gleichen Einstiegsvoraussetzungen.

Digitales Lernen
Auch das digitale Lernen hat für fischer einen hohen Stellenwert, um die Digitalisierung in der Unternehmensgruppe weiter voranzubringen und Wissensaufbau und -vermittlung für die Belegschaft schnell, flexibel, bedarfsorientiert und individuell zu ermöglichen. Neben der Einführung eines Learning Management Systems finden Online-Seminare zu aktuellen Themen statt und den Mitarbeitenden werden E-Learnings zu den unterschiedlichsten Themen wie zum Beispiel Arbeitsschutz, Office 365 etc. bereitgestellt. Die Einführung eines Autorentools ermöglicht es, eigene E-Learnings zu erstellen. Seit dem Sommer 2022 findet ein großer Teil der Gruppensprachkurse online über die Lernplattform Rosetta Stone statt. Das digitale Lernen steigert letztlich sowohl die Individualität und Unabhängigkeit (in Bezug auf Ort und Zeit des Lernens) als auch die Nachhaltigkeit der vermittelten Inhalte.

Faire Vergütung
Die Tarifmitarbeitenden erhalten eine leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Metall-Tarifvertrages. Zusätzlich zum tariflichen Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird eine freiwillige fischer Jahressonderzahlung getätigt. Nach einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten erhalten die Mitarbeitenden tarifliche altersvorsorgewirksame Leistungen. Zur Ergänzung der späteren gesetzlichen Rente wird monatlich ein Beitrag für jeden Mitarbeitenden in eine Pensionskasse eingezahlt. Eine weitere Leistung, die nicht tariflich vorgesehen ist, stellt die „fischer Altersversorgung“ dar. Nach einer bestimmten Betriebszugehörigkeit werden für jeden Mitarbeitenden jährliche Beiträge zugunsten einer Unterstützungskasse gezahlt.

Dienstjubiläen
Dienstjubiläen werden bei der Unternehmensgruppe fischer ab 10 Jahren Betriebszugehörigkeit gefeiert, ab dann alle 5 Jahre. Die Jubilare erhalten in diesem Zusammenhang eine Jubiläumszuwendung in Form einer Prämienzahlung oder eines Geschenk- oder Reisegutscheins. Die Art der Zuwendung ist vom jeweiligen Jubiläum abhängig. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden ab 20 Dienstjahren zur jährlich stattfindenden, traditionellen Jubilarfeier der Unternehmensgruppe fischer eingeladen und in einem festlichen Rahmen offiziell von unserem Firmeninhaber, Prof. Klaus Fischer, geehrt.

Darlehen zu günstigen Konditionen
Zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt die Unternehmensgruppe fischer Mitarbeitenden Darlehen und Vorschüsse zu sehr günstigen Konditionen.

Unterstützungsverein
Außerdem wird den Mitarbeitenden sowie ihren Angehörigen in Notsituationen mit Zahlungen aus dem eigenen Unterstützungsverein geholfen. Diese Leistung kann zum Einsatz kommen, wenn jemand unverschuldet in Not gerät und diese Notlage alleine nicht meistern kann.

Preise und Auszeichnungen
Der Unternehmenserfolg zeigt sich auch in der Wahrnehmung durch fischer Kunden und durch anerkannte Fachgrößen. Preise und Auszeichnungen der Unternehmensgruppe fischer sind Belege für die kontinuierliche Weiterentwicklung und wertvoll für weitere Verbesserungen. Aktuelle Beispiele: Das Unternehmen steht auf der Liste der klimaengagiertesten Firmen Deutschlands, die als Beilage im FOCUS Magazin, in FOCUS Money und online unter focusbusiness.de veröffentlicht wurde. Außerdem hat fischer vom Innenministerium des Landes Baden-Württemberg die Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ erhalten. Diese wird jährlich vom Land Baden-Württemberg vergeben.

EcoVadis ist eine Plattform für Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen, die in Form von Ratings und Scorecards beurteilt, wie gut Unternehmen die Prinzipien der Nachhaltigkeit in Ihr Managementsystem integrieren. Dabei werden die Themen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung betrachtet.
Mit unserem Ergebnis im Jahr 2022 gehören wir zu den besten 25 % der bewerteten Unternehmen und liegen in allen Themen über der durchschnittlichen Branchenbewertung. Besonders gut fällt unsere Bewertung im Thema Umwelt aus.
Unser EcoVadis Ranking stellt für uns eine Basis zur kontinuierlichen Verbesserung in allen Bereichen der Nachhaltigkeit dar.

Auch zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands zählt die Unternehmensgruppe fischer. Das ist das Ergebnis einer Studie des Marktforschungsinstituts Statista in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Capital. In der Kategorie „Herstellung und Verarbeitung von Werk- und Baustoffen“ schnitt das Unternehmen mit Bestnoten ab. Hier wurde auch eine besonders hohe Patentrelevanz bescheinigt. Zusätzlich war das Unternehmen mit dem Bereich fischer Consulting in der Kategorie „Professional Services & Outsourcing“ erfolgreich. Die Unternehmensberatung unterstützt Firmen bei der Optimierung ihrer Prozesse im Sinne der Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung und zählt ebenfalls zu Deutschlands innovativsten Unternehmen. Zum vierten Mal in Folge erhielt das Betriebsrestaurant in Tumlingen die Auszeichnung als „Beste Kantine Deutschlands“. In Nürnberg bekam fischer von der internationalen Markenbewertungs-Organisation GREEN BRANDS nach einem intensiven Auswahlverfahren die Auszeichnung GREEN BRAND Germany verliehen. Dabei wurden die GreenLine und die gesamten Nachhaltigkeitsaktivitäten ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe erhielt auch den Plus X Award. Die Auszeichnung würdigt Innovationsvorsprung in Kombination mit vorbildlichem Engagement, Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein und bescheinigt zukunftsorientiertes und nachhaltiges Handeln. fischer zählt zudem zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Das geht aus dem Ranking „Most Wanted Employer 2022“ der Wochenzeitung DIE ZEIT, in Kooperation mit der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu.com, hervor. Die Untersuchung ermittelte die besten 1.000 Arbeitgeber auf der Basis von fünf Millionen Arbeitnehmer-Bewertungen. Die Unternehmensgruppe fischer wurde außerdem mit dem Lean & Green Management Award geehrt und erhielt den Sonderpreis „Integrierte Lean & Green-Strategie“. Der Wettbewerb zeichnet Unternehmen aus, die schlanke Unternehmensprozesse und Nachhaltigkeitsstrategien gekonnt verbinden und damit erfolgreich sind. Auch der Unternehmensbereich fischertechnik ist sehr erfolgreich und hat eine der bedeutendsten Auszeichnungen des deutschen Spielwarenmarkts erhalten: Den Deutschen Spielzeugpreis. Gleich zwei fischertechnik Baukästen wurden mit dem renommierten Preis ausgezeichntet. Außerdem wurde fischer mit dem Play for Change Award in der Kategorie „Life Skills“ prämiert. Unter dieser Rubrik werden Hersteller ausgezeichnet, die mit ihren Spielwaren Kinder auf die Welt von morgen vorbereiten. Und für besonders nachhaltiges Engagement wurde fischertechnik erneut von Focus Money ausgezeichnet. Der Spielwarenbereich produziert seine Konstruktionsbaukästen, deren Bausteine seit ihrer Markteinführung 1965 miteinander kompatibel sind, nach wie vor in Deutschland und brachte einen Baukasten mit biobasierten Bausteinen in nachhaltiger Verpackung auf den Markt.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Industrie 4.0 und Digitalisierung werden als Teilprojekte der Nachhaltigkeit betrachtet. Das strategische Ziel der Digitalisierung in der Unternehmensgruppe fischer ist eng mit der Nachhaltigkeit verwurzelt. Mit zunehmender Digitalisierung entsteht in vielerlei Hinsicht ein Mehrwert, der sich auch auf die Nachhaltigkeit von fischer positiv auswirkt. Spürbar ist die zunehmende Digitalisierung für die Beschäftigten der Unternehmensgruppe im Hinblick auf interne Prozesse und die Zusammenarbeit wie auch für die Kunden, denen fischer vermehrt digitale Geschäftsmodelle bietet.

In diesem Zuge setzt fischer verstärkt auf Cloud-Dienste, beispielsweise von Microsoft. Diese werden in zentralen Rechenzentren betrieben. Einige der Anbietenden setzen bereits verstärkt auf einen energieeffizienten Betrieb bei der Datenverarbeitung und Speicherung. So hat sich Microsoft zum Ziel gesetzt, bis 2030 eine negative CO2-Bilanz vorzuweisen. Der Einsatz digitaler Medien für die Zusammenarbeit sowie die zunehmende Umstellung auf Online-Prozesse wirken sich positiv auf den Papierverbrauch im Unternehmen aus.

Mithilfe von Industrie 4.0 optimiert fischer Kernprozesse in Produktion und Logistik, indem alle Anlagen und Maschinen miteinander vernetzt und die so gewonnen Produktions- und Prozessdaten für weitere Analysen genutzt werden. In der Vision einer Smart Factory können so Mitarbeitende nahezu papierlos und in Echtzeit die Produktionsprozesse steuern. Dadurch wird der Ressourceneinsatz transparent gemacht und weiter optimiert und Personalprozesse werden weiter digitalisiert.

Die Bedrohungslage im Cyber-Raum ist so hoch wie nie. fischer hat eine IT-Security-Strategie erarbeitet und schützt damit die Mitarbeitenden und die IT-Systeme vor den Gefahren.
Auch verbessert fischer die IT-Sicherheit kontinuierlich. Bestandteil dieser Strategie ist beispielsweise, das IT-Sicherheitsbewusstsein durch regelmäßige Kampagnen zu verbessern. Hierzu gehören Phishing-Simulationen und eine Video-Serie, die den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wurde. Damit jedes Endgerät besser geschützt wird, hat fischer eine moderne Virenschutz-Lösung eingeführt. Sie kann, mithilfe einer künstlichen Intelligenz und einer verhaltensbasierten Erkennung, zuverlässiger Angriffe auf Endgeräten erkennen. Leider kann keine hundertprozentige Sicherheit gewährleistet werden. Um sich auf IT-Notfälle bestmöglich vorzubereiten, wurde ein umfangreiches Notfallhandbuch erarbeitet, das durch eine Krisensimulation in der Praxis getestet wird.

Digitalisierung des Geschäftsmodells für unsere Kunden
Bei der digitalen Weiterentwicklung des Unternehmens stehen die Mehrwerte für seiner Kunden im Zentrum: Neue Geschäftsmodelle, innovative Produkte und Services, digitale Elemente in Vertrieb und Marketing ebenso wie in der Logistik und Produktion steigern diese. Die digitale Transformation bei fischer sorgt für schlanke und effiziente Prozesse mit dem Ziel, die Produkte und Dienstleistungen zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und in der gewünschten Qualität zur Verfügung zu stellen. Mit Lieferservice und -qualität wird ein Mehrwert für alle Kunden geschaffen. Der Bereich der Befestigungssysteme ist ein beratungsintensiver Geschäftsbereich. Digitale Helfer sollen Kunden dabei unterstützen, die richtigen Produkte zu finden. Dies vermeidet nicht nur den Ausschuss von Ressourcen, sondern unterstützt dabei, die Produkte ordnungsgemäß anzubringen, sodass der vorgesehene Zweck erfüllt wird.

Im Frühjahr 2020 wurde der fischer InnovationsCampus eröffnet. In unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz des Unternehmens kann die Belegschaft im ehemaligen Elternhaus des Firmeninhabers Prof. Klaus Fischer Ideen für Start-ups oder neue Geschäftsmodelle generieren – außerhalb des herkömmlichen Arbeitsalltags und in einer kreativen Umgebung. Die dort entwickelten Innovationen sollen noch schneller zur Marktreife führen und nachhaltig zum Unternehmenserfolg beitragen. Hier ist auch der Bereich Connected Products angesiedelt, der an visionären Befestigungslösungen arbeitet. Hier sind einige davon: Die Weltneuheit BauBot, die fischer zusammen mit dem österreichischen Start-up BAUBOT entwickelt hat. Der vollautonome Bau-Roboter BauBot beherrscht das Bohren, die Bohrlochreinigung, die Markierung und das Setzen der Dübel und revolutioniert die digitale Zukunft der Befestigungstechnik. Die von uns entwickelte Construction Monitoring Lösung ermöglicht mit dem SensorAnchor erstmals die Überwachung von Bauwerken aus der Distanz. Der SensorAnchor misst dauerhaft die Kräfte, die auf die Befestigung wirken und sammelt die entsprechenden Daten. Die Weltneuheit leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Gebäudesicherheit. Dabei hilft auch das nicht-lineare Federmodell mit der Möglichkeit, sie mit der C-FIX Software zu nutzen.

Über die Produktwelt hinaus bieten digitale Services den fischer Kunden weiteren Mehrwert. Ein Beispiel dafür bildet die digitale Planungsmethode „Building Information Modeling“ (BIM). Darunter versteht sich der Prozess von Erstellung, Bearbeitung und Nutzung eines digitalen Gebäudemodells als Zwilling der Realität. Im Idealfall wird dieses Modell über die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes von allen Beteiligten aufgebaut und genutzt – von der ersten Idee über die Entwurfsphase bis hin zum Gebäudemanagement. So lassen sich Produkte frühzeitig in der genauen Stückzahl



einplanen und Auftraggebenden sowie Bauverantwortlichen liegt ein exaktes Modell des Gebäudes für Wartungsarbeiten oder für künftige Erweiterungsmaßnahmen vor. Abgerundet wird das Angebot durch Start-ups, die fischer Kunden mit digitalen Lösungen den Arbeitsalltag erleichtern. Dazu gehört die Handwerks-App Craftnote. Die kostenfreie Basisversion bietet eine zentrale Ablage für Dateien und übersichtliche Aufgabenlisten – ein wichtiges Werkzeug für Prozessverbesserungen. Bei Bedarf lassen sich kostenpflichtige Module wie digitale Formulare oder Zeiterfassung ergänzen. Damit ist die App das ideale Werkzeug, um Prozesse und Kommunikation auf der Baustelle zu verbessern. Und mit dem Ausbau der Produktinformationsmanagement-Systeme (PIM) kann fischer seinen Kunden produktbezogene Daten noch schneller und besser zur Verfügung stellen als bisher.

Digitalisierung der Prozesse im Unternehmen
Bei der Digitalisierung innerhalb des Unternehmens stehen die Mitarbeitenden sowie deren Arbeitsumfeld im Mittelpunkt. Eine zeitgemäße, digitale Infrastruktur und die kontinuierliche Verbesserung durch neue Technologien bilden das Fundament für effiziente Prozesse und für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die neu geschaffenen Möglichkeiten verbessern interne Abläufe, schaffen Transparenz, erhöhen den Automatisierungsgrad und die Prozessqualität. Mit dem Einsatz von neuen und innovativen digitalen Produkten entstehen attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze für die Beschäftigten der Unternehmensgruppe. Zudem entstehen durch die Automatisierung von trivialen Prozessen und die damit verbundene Vermeidung von Verschwendung neue spannende Aufgaben und Projekte.
Die digitale Transformation erstreckt sich über alle Prozesse und Fachbereiche des Unternehmens. So werden unter anderem mithilfe von Industrie 4.0 Kernprozesse in Produktion und Logistik optimiert oder Personalprozesse digitalisiert, zum Beispiel mit zeitgemäßen Lösungen zur Wissensvermittlung oder Personalrekrutierung. Die digitalisierte Personalakte etwa, erlaubt in Form von durchsuchbaren PDFs ein papierloses Arbeiten. Zukünftig sollen Dokumente wie Zeugnisse, Arbeitsbescheinigungen, Grüße zur Geburt oder zur Hochzeit und mehr über intelligente Software erstellt und in die digitale Personalakte integriert werden können. Im Bereich Produktentstehungsprozess (PEP) ermöglicht ein neu strukturierter Stage-Gate-Prozess eine zielgerichtete, strukturierte und marktorientierte Entwicklung von neuen innovativen Produkten – von der Idee bis zur Markteinführung. Das PEP dient seit vielen Jahren als Leitfaden für eine standardisierte Entwicklung von Neuprodukten über die verschiedenen Business Units im Hause fischer hinweg.

Digitalakademie
Nicht nur der Einsatz digitaler Medien hat in Zeiten des digitalen Wandels einen hohen Stellenwert, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Zur optimalen Vorbereitung aller Mitarbeitenden auf den digitalen Wandel wurde eine Digitalakademie konzipiert. Diese ermöglicht allen eine passende Aus- und Weiterbildung rund um das Thema Digitalisierung. Die Digitalakademie zielt darauf ab, alle Beschäftigten des Unternehmens kurz-, mittel- und langfristig auf die digitalisierungsgetriebenen Veränderungen der Berufsbilder vorzubereiten und sie dafür entsprechend zu qualifizieren. Das mehrstufige Weiterbildungsprogramm setzt sich aus unterschiedlichen Facetten und Inhalten zusammen. Dazu zählen Seminare über die Grundlagen der Digitalisierung, welche im Seminarkatalog sowie im Klaus Fischer BildungsZentrum angeboten werden. Zudem werden Mitarbeiter mit stark ausgeprägten digitalen Kompetenzen (sog. „Digital Enabler“) im Rahmen des Digital Talent Pools individuell



gefördert. Sie sollen nach Abschluss des Programms den digitalen Wandel in den Fachbereichen aktiv voranbringen und in der sogenannten Digital Community unseres Unternehmens international vernetzt bleiben. Darüber hinaus gibt es zielgruppenspezifische Schulungen analog zu den veränderten Aufgaben und benötigten Kompetenzen im jeweiligen Berufsbild. Den Rahmen um das Gesamtkonzept bildet unser fischer ProzessSystem, welches auch im digitalen Kontext schlanke Prozesse sicherstellt.

Digitale Partnerschule
Die Unternehmensgruppe fischer führt das Kooperationsprojekt „Digitale Partnerschule“ zusammen mit dem Otto-Hahn-Gymnasium in Nagold durch. Für drei Jahre ist die Kooperation zunächst geplant. Die primären Ziele bestehen darin, den digitalen Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt auch in Schulen zu thematisieren, zu fördern und die Schülerinnen und Schüler auf mögliche Herausforderungen im späteren Berufsleben vorzubereiten. Zahlreiche praktische Einblicke in die Unternehmensgruppe werden den Schülerinnen und Schülern geboten – darunter Digitalpraktika, digitale Unterrichtseinheiten sowie Projektarbeiten und Einblicke in die Start-up-Szene im fischer InnovationsCampus. Der „fischer Digital-Raum“ bietet interessierten Schülerinnen und Schülern eine Räumlichkeit, um Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Industrie 4.0 näher kennenzulernen. Stets berücksichtigt wird dabei der Wandel der Berufs- und Arbeitswelt in der digitalen Moderne.

Leitsatz 08
Nachhaltige Innovation.

Der Name fischer steht seit jeher für Innovationen. 1949 erfand der Firmengründer Artur Fischer das Blitzlichtgerät für Fotoapparate mit synchroner Auslösung. 1958 kam dann der legendäre S-Dübel dazu, der noch heute Sinnbild für fischer und sogar für die gesamte Befestigungsbranche ist.

fischer verfügt über 1.500 Schutzrechte und aus der Belegschaft werden 20-mal mehr Patente pro Mitarbeitenden angemeldet als im Durchschnitt der deutschen Wirtschaft.

Die fischer Mitarbeitenden aus den Fachbereichen Bau-, Maschinenbau-, Energie- und Umweltingenieurwesen sowie Werkstofftechnologie und Chemie arbeiten eng mit Lieferanten und Partnern zusammen, um die besten Produkte in Bezug auf Leistung, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu kreieren. Schließlich sind die Produkte Teile von Gesamtsystemen und müssen an den Schnittstellen perfekt funktionieren.

Zum Beispiel wurden bis heute bei 32 von über 50 zugelassenen Befestigungssystemen Hohlbohrer in die Zulassungsdokumente integriert. Dadurch können die Verarbeitenden ein innovatives Bohrverfahren anwenden, das einen schnelleren Bohrfortschritt ohne zusätzliche Bohrlochreinigung ermöglicht. Ohnehin fällt beim Hohlbohren im Vergleich zum konventionellen Hammerbohren die Feinstaubbelastung um mehr als 95 % geringer aus.

Mit dem Akku-Schlagschrauber FSS 18V und dem Sauger FVC 35 M bietet fischer seit 2019 perfekte Ergänzungsprodukte zur Erweiterung des Kernsortiments an. Unsere Kunden erhalten so ein komplettes System, vom staubfreien Bohren mit dem Sauger über innovative Befestigungstechnik bis hin zur schnellen Montage mit Schlagschraubern. Handwerkende erhalten für die Bohrlocherstellung oder für die Betonschraubenmontage alles von fischer aus einer Hand.



2021 wurde das System weiter optimiert. Zudem ist fischer Partner des „Cordless Alliance Systems" (CAS). Der Schlagschrauber ist deshalb mit den Akkus und Ladegeräten anderer führender Hersteller kompatibel und spart dem Anwender Kosten und Platz.



Betonschraube UltraCut FBS II
Mit der fischer Betonschraube UltraCut FBS II beschreitet das Unternehmen fertigungstechnologisch neue Wege – sie eignet sich für extrem hohe Lasten und lässt sich unter bestimmten Bedingungen wiederverwenden. Die temporäre Verankerung ist auch in grünem (jungem) Beton mit einer Festigkeit von nur 10 N/mm² möglich. Unterschiedliche Ausführungen sind, je nach Durchmesser, für viele verschiedene Einschraub- beziehungsweise Verankerungstiefen zugelassen – jeweils passend zur vorhandenen Belastung. Als Ergänzung der Produktlinie gibt es inzwischen die UltraCut FBS II aus nichtrostendem Stahl (A4). Ihre speziell gehärtete rote Spitze gewährleistet eine spürbar schnellere und sichere Montage. Da sie aus nichtrostendem Stahl besteht, eignet sie sich ideal zur Nutzung in Feuchträumen und im Außenbereich.

Als neue Lösung für Umweltbedingungen mit geringer Korrosionsbelastung gibt es die mehrfachbeschichtete Betonschraube UltraCut FBS II CP (Corrosion Protection) mit besserer Schutzeigenschaft gegen Rotrost im Vergleich zu galvanisch verzinkten Produkten.

fischer schafft zudem mit der neuen Justierscheibe FSW in Kombination mit der bewährten Betonschraube UltraCut FBS II die Basis für effizientes und leichtes Verankern und Justieren. Dabei wird die Justierscheibe kurzerhand auf die Betonschraube geschoben und nach dem Eindrehen der Betonschraube oben auf der Schwelle mit einer zweiten Justierscheibe und den fischer Spanplattenschrauben Power-Fast II befestigt. Durch einfaches Rückdrehen der Betonschraube kann die Schwelle nun stufenlos in der Höhe justiert werden. Die zweite Justierscheibe kann dabei mehrfach verwendet werden

Für die Herstellung der leistungsstarken Betonschraube für höchsten Montagekomfort wurden im Unternehmen neue Fertigungstechnologien und dazugehöriges Know-how grundlegend aufgebaut. So lässt sich die Befestigung demontieren und mehrfach für temporäre Verankerungen wiederverwenden, was wertvolle Ressourcen spart. Damit eignet sie sich ideal für die Befestigung von Rohren, Kabeltrassen und weiteren Medienleitungen.



fischer GreenLine, das erste Befestigungssortiment weltweit, mit Dübeln und Injektionsmörtel, das zu über 50 % aus nachwachsenden Rohstoffen produziert wird.

GreenLine
Als erster Hersteller weltweit produziert fischer Dübel aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen. Alle Produkte des fischer GreenLine-Sortiments werden zu mindestens 50 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Diese stehen weder in Konkurrenz zu Nahrungs- und Futtermitteln, noch zu entsprechenden Anbauflächen. Das Sortiment umfasst neben sechs, bis dahin nur in grau produzierten Dübeln, noch den Zweikomponenten-Injektionsmörtel FIS GREEN für schwere Lasten, der die ETA-Zulassungen „Option 7" und „für Mauerwerk" besitzt.

Eigens dafür haben fischer Chemiker Rezepturen entwickelt, die auf nachwachsende Rohstoffe zurückgreifen – auch das ist weltweit einzigartig. Der regenerative Anteil wurde durch eine unabhängige Prüfung und Zertifizierung der DIN CERTCO/TÜV Rheinland bestätigt. Selbst die Kunststoff-Kartuschen für den FIS GREEN bestehen aus biobasiertem Material. Die Produkte gehören zur Klasse „BIOBASED 50–85 %".



Bolzenanker FAZ II
Durch eine konsequente Analyse der Kundenbedürfnisse, beziehungsweise deren Anwendungen und Schwierigkeiten mit den vorherrschenden Regelwerken, wurden Lösungen generiert.

Wie zum Beispiel die zugelassene Verwendung der Hutmutter, die Verwendung von in Inch gebohrten Löchern oder die Verwendung in Kalksandvollsteinen sowie eine Nutzungsdauer des Bolzenankers FAZ II von über 120 Jahren. Bisher waren es nur 50 Jahre.

Auch im Bereich der Zulassungsarbeit bringt fischer sein Wissen ein und sorgt mit seiner Grundlagenforschung für Standards und Effizienz in der gesamten Baubranche. So beruht die Zulassung für Normalstahl-Bolzenanker mit variabler Lebensdauer im Außenbereich auf den Forschungen des Unternehmens. Angewandt wurde diese Zulassung erstmals bei dem feuerverzinkten Bolzenanker FBN II für ungerissenen Beton. Ebenfalls das Ergebnis konsequenter Kundenorientierung ist der nachhaltige und effiziente Bolzenanker FDBB, an dem sich hohe Lasten anbringen lassen und der nach verrichteter Arbeit größtenteils für den nächsten Befestigungspunkt verwendet werden kann.



reddot winner 2020
innovative product

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2020

PowerFast II
Für seine Spanplattenschraube wurde fischer mit dem German Design Award 2020 in der Kategorie „Building and Elements" sowie mit dem Red Dot des Red Dot Award: Product Design 2020 geehrt.

Die neue Spanplattenschraube PowerFast II vereint technologisches Know-how mit hoher Designqualität. Das Produkt zeichnet sich durch seine universelle Anwendbarkeit im Holzbau und seine Leistungskraft aus. Auch unter Designaspekten erfüllt die PowerFast II hohe Ansprüche. Die Schraube vermeidet, dass Oberflächen aufreißen.



Handwerks-App Craftnote
In einer strategischen Partnerschaft bündeln fischer und die GC-Gruppe ihre Kräfte, um das 2018 gegründete Start-up weiterzuentwickeln. Craftnote ist eine Kommunikations- und Projektmanagement-Plattform für Handwerksbetriebe. Die App bietet eine praktische und rechtskonforme Alternative zu bisher verfügbaren Lösungen auf dem Markt. Dabei ist die App gezielt als offene Plattform konzipiert, die jedem herstellenden und handelnden Unternehmen zur Verfügung steht und sich mit weiteren Handwerks-Softwares verknüpfen lässt.

fischer FiXperience Suite
Die fischer Bemessungssoftware FiXperience, die inzwischen auch online als Browserversion verfügbar ist, unterstützt Fachpersonen aus den Bereichen Planung, Statik und Handwerk sicher und zuverlässig beim Bemessen ihrer Projekte. FiXperience enthält alle maßgebenden internationalen Standards und erfüllt sämtliche Voraussetzungen für den globalen Einsatz. Der modulare Aufbau des Programms umfasst eine Ingenieursoftware und spezielle Anwendungsmodule. Damit können komplette Projekte und einzelne Anwendungen zielgerichtet und kostenoptimiert geplant werden.

FIS V Zero – Hintergründe/Technologie
Seit Jahrzehnten sind Peroxide als Härter für chemische Befestigungssysteme im Einsatz. Als Rohstoff im Bereich der radikalisch härtenden Vinylesterharze ist Dibenzoylperoxid derart etabliert, dass sämtliche Hersteller chemischer Befestigungssysteme darauf zurückgreifen. Dibenzoylperoxid ist nach den Kriterien der CLP-Verordnung als sensibilisierend, augenreizend und giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung eingestuft.
Aus diesem Grund hat es sich fischer zur Aufgabe gemacht, diesen Rohstoff zu ersetzen. Zudem war es Ziel der Neuentwicklung, neben dem Ersatz von Peroxiden auch ein komplett kennzeichnungsfreies Befestigungssystem gemäß den aktuellen Einstufungsregeln der CLP-Verordnung zu entwickeln, von dem ebenso keine umweltbelastenden Emissionen ausgehen.

Durch systematische Grundlagenforschung ist es gelungen, den für die Härtungsreaktion bisher essenziellen Rohstoff Dibenzoylperoxid zu ersetzen und ein komplett neues Härtungsprinzip für Befestigungssysteme zu entwickeln. Mit der neuen Technologie war das Fundament für den Injektionsmörtel FIS V Zero gesetzt und das Ziel „Kennzeichnungsfreiheit“ erreicht.
Diesen Meilenstein in unserer Entwicklung bezeichnen wir als „Zero hazard technology“.
FIS V Zero ist somit ein neues, innovatives Befestigungssystem, welches gemäß CLP-Verordnung kennzeichnungsfrei ist. Dadurch ist das Produkt besonders umweltfreundlich und wird u. a. durch externe Zertifizierungen wie z. B. das „Nordic Swan Ecolabel“ als empfehlenswert klassifiziert. FIS V Zero minimiert auf einzigartige Art und Weise Risiken für die Verarbeitenden und für die Umwelt. Aufgrund seiner Kennzeichnungsfreiheit benötigt FIS V Zero kein Sicherheitsdatenblatt und trägt somit dazu bei, den Verwaltungsaufwand unserer Handelspartner zu senken und den Logistikprozess zu vereinfachen.

SOLARIMPULSE EFFICIENT SOLUTION LABEL

UMWELT TECHNIKPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG 2021
1. PLATZ
KATEGORIE 3
EMISSIONSMINDERUNG, AUFBEREITUNG & ABTRENNUNG





EasyHook
Um Einrichtungselemente auf- oder anzuhängen, bietet fischer das neue EasyHook Sortiment an. Das breite Programm enthält Rund-, Ösen- oder Winkelhaken, die sich als Adapter auf Senkkopfschrauben aufstecken lassen. Die Montage erfolgt einfach und schnell, wahlweise direkt in Holz oder zusammen mit dem fischer DuoPower-Dübel in allen weiteren gängigen Baustoffen. Aufgrund des glasfaserverstärkten Kunststoffs können die Haken dabei hohe Lasten mit, je nach Untergrund, bis zu 80 kg pro Befestigungspunkt aufnehmen.

TermoZ CS II
Der TermoZ CS ist der starke Schraubdübel für die sichere Befestigung jeglicher Dämmstoffplatten auf allen Voll- und Lochbaustoffen. Entwickelt wurde er für die Bedürfnisse der Verarbeitenden – so ist der TermoZ CS einfach anwendbar und garantiert eine schnelle Montage. Zugelassen ist der Dämmstoffbefestiger TermoZ CS für alle gängigen Baustoffklassen. Das optionale Setzwerkzeug CS garantiert einen optimalen Setzvorgang ohne Dübelabzeichnungen. Mit der sicheren Befestigung aller gängigen Dämmstoffarten auf unterschiedlichsten Untergründen hilft der TermoZ CS II, zusammen mit dem jeweiligen Wärmedämm-Verbundsystem, Gebäude klimafreundlicher zu gestalten.

Innovative Fassadenlösungen
Die Innovationskraft geht weit über die Produktwelt hinaus. Durch die Planungskompetenz von fischer BWM Fassadensysteme leistet das Unternehmen erhebliche Beiträge beim Entwurf und der Planung von nachhaltigen Fassaden. Die Eigenschaften der vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden sind für die Zukunft bestimmt: Eine positive Ökobilanz mit hoher Energieeinsparung, eine lange Lebensdauer und Recyclingfähigkeit mit Rückbaubarkeit in Einzelbestandteile stehen im Fokus. Ebenso ein gesundes Innenraumklima, indem der Luftstrom im hinterlüfteten Raum Bau- und Nutzungsfeuchte stetig abführt. Zu den weiteren Zukunftsthemen der vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden gehört ihre Wirtschaftlichkeit: Ein geringer Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand, lange Nutzungsdauer, eine hohe Energieeffizienz, Integration von Blitzschutz durch leitende Unterkonstruktion, witterungsunabhängige Montage, langfristige finanzielle Sicherheit und wirksamer Schutz gegen Witterungseinflüsse sind hierbei zentrale Anforderungen. Durch diese innovativen Produkte und die intelligente Auslegung können die Fassadenunterkonstruktionen wärmebrückenoptimiert und sogar ganz ohne Wärmebrücken ausgelegt werden. So trägt fischer aktiv zur Energieeinsparung von Gebäuden und somit zur effizienten CO2-Reduktion bei.

Focus Open 2022
Silver

fischer DuoLine
Die innovativen Kunststoffdübel der fischer DuoLine vereinen durch die Zweikomponenten-Technologie verschiedene Funktionen in einem Produkt. So geht bei dem selbstbohrenden fischer DuoBlade die Montage des Dübels mit dem Bohrvorgang einher. Der fischer DuoPower ist durch seine einzigartige Geometrie in der Lage, je nach Untergrund zu spreizen, zu knoten oder zu klappen und bietet dem Kunden durch seine Universalität eine Lösung für jeden Baustoff. Neben dem Mehrwert an Funktionalität treten die Produkte durch preisgekröntes Design hervor. So wurden unter anderem DuoLine-Produkte mit dem German Design Award und dem renommierten Red Dot Design Award ausgezeichnet. Die DuoLine Familie wächst stetig – neueste Mitglieder sind der DuoSeal als innovativer Kunststoffdübel zum Abdichten und Befestigen im Nassbereich und der Rahmendübel DuoXpand.

DuoSeal
Mit dem fischer DuoSeal etabliert das Unternehmen einen innovativen Kunststoffdübel am Markt, der in Nassbereichen das sichere Befestigen mit gleichzeitigem Abdichten im Bohrloch ermöglicht. Dies erleichtert und beschleunigt Montageaufgaben von SHK-Handwerkenden, Do-it-Yourselfern und allen anderen Anwendenden erheblich. Dabei ermöglicht der DuoSeal das Abdichten in Nassbereichen in Anlehnung an die Vorgaben der DIN 18534 und der ETAG 022.





Bolzenanker-Setzgerät FA-ST II Set
Das neue Bolzenanker-Setzgerät FA-ST II Set ermöglicht eine einfache und schnelle Montage von Bolzenankern und spart insbesondere bei der Serienmontage erhebliche Zeit ein. Das Set ist dank des modularen Aufbaus und den enthaltenen gängigsten Abmessungen (M10, M12, M16) universell einsetzbar. Speziell unsere fischer Bolzenanker FAZ II, FBN II, FBZ und EXA lassen sich durch den Einsatz des FA-ST II schneller, leichter und sicherer montieren.

Setzkontrolle
Die Verwendung von Spannbeton-Hohldecken stellt eine besonders wirtschaftliche und nachhaltige Lösung am Bau dar. Um unseren Kunden auch für diesen Verankerungsgrund eine Befestigungslösung bieten zu können, die maximale Sicherheit und Flexibilität gewährleistet, wurde eine Setzkontrolle in Verbindung mit unserem Hülsenanker FH II entwickelt.

Diese ermöglicht die schnelle optische Kontrolle der sicheren Verankerung und damit des ordnungsgemäßen Verspreizens des Ankers. Besonders bei der Montage von mehreren Ankern kann durch den Wegfall der Drehmomentkontrolle viel Zeit eingespart werden.

Verkehrsschilderanker
Der fischer Verkehrsschilderanker wurde speziell für die schnelle Montage von Verkehrsschildern entwickelt. Die Verankerung in speziellen Ankerkörben im Fundament ist dabei sehr schnell möglich. Für den Fall einer Beschädigung des Verkehrsschildes durch einen Unfall lässt sich ein neues Schild ohne vorheriges Bohren oder Trennen in die vorhandenen Röhren verankern.

fischertechnik
Die Neuheitenoffensive 2021 trägt Früchte: So erhielt der Baukasten Green Energy den Deutschen Spielzeugpreis in der Kategorie Spiel & Technik und das H2 Fuel Cell Car (Brennstoffzellenfahrzeug) wurde vom Bundesverband des Spielwaren-Einzelhandels (BVS) als eines der Top 10 Spielzeuge 2021 ausgezeichnet. Die Neuheitenoffensive wird im Jahr 2022 sowohl im Spielwarenbereich als auch im Bereich Education fortgesetzt und das Thema Nachhaltigkeit weiterverfolgt. Um das Bewusstsein für Zukunftsthemen bei nachfolgenden Generationen weiter zu stärken, hat fischertechnik verschiedene Baukästen zum Thema Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien auf den Markt gebracht, sowohl im Spielwaren- als auch im Schulbereich. Beim neuen Baukasten Animal Friends kommt, wie bei der GreenLine im Bereich Befestigungssysteme, Polyamid aus teilweise nachwachsenden Rohstoffen zum Einsatz. Die neue Farbgebung in Orange und Grün für die fünf Tiermodelle vertieft dabei den Bezug zur Natur.

Ergänzt wird das Sortiment durch fischerTiP, bestehend aus Kartoffelstärke und zu 100 % biologisch abbaubar. Das Bastelset des Kreativmaterial-Herstellers „Made in Germany“ nutzt die vielfältigen Eigenschaften dieses Naturprodukts: So haften die Bauteile, indem sie angefeuchtet werden, ganz ohne Klebstoff. Die TiPs sind mit Lebensmittelfarben eingefärbt, die ihnen zu ihrer kräftigen, brillanten Leuchtkraft verhelfen. Nach dem Basteln kommen die übrig gebliebenen TiPs sowie das Werkzeug wieder in den Eimer, in dem alles sicher und sauber aufbewahrt werden kann. Durch aktives Nachhaltigkeitsmanagement trägt fischertechnik dazu bei, dass eine intakte Umwelt erhalten bleibt. Dies gilt auch bei der Materialauswahl für die fischerTiP Werkzeuge, die aus ressourcenschonendem Biokunststoff bestehen.



fischer Automotive – Charger Socket
Der Wandel in der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität stellt für den Geschäftsbereich fischer Automotive eine große Chance zur Entwicklung nachhaltiger Innovationen dar. Als neue Produktgruppe werden elektrische Ladeeinheiten entwickelt, welche es ermöglichen, Elektrofahrzeuge an allen weltweit genormten Ladesteckdosen mit Energie zu versorgen. Die sogenannten Charger Sockets sind dabei so entwickelt, dass die Klappe vollelektrisch geöffnet und geschlossen werden kann. fischer Automotive vereint in diesem innovativen Produkt zahlreiche Kompetenzen, wie die komplexe Entwicklung mechanischer Komponenten, die Integration elektronischer Bauteile sowie qualitativ hochwertigen Kunststoffspritzguss. Somit bieten sich für das Unternehmen im Exterieur-Bereich große Chancen zur Etablierung neuer Produktinnovationen.

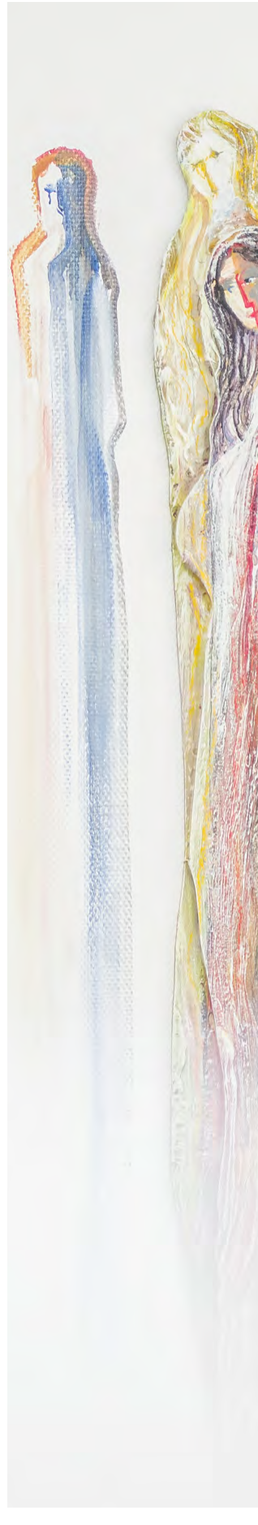
Leitsatz 09
Finanzentscheidungen.

Als inhabergeführtes Unternehmen legt die Unternehmensgruppe fischer großen Wert auf ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Daraus ergibt sich auch, dass der Kapitalbedarf für Investitionen wie auch für das operative Geschäft zunächst aus eigenen Mitteln bestritten wird. Sollte eine Fremdfinanzierung notwendig oder von Vorteil sein, wird bei der Auswahl der Finanzierungspartner auf Seriosität, Bonität und den Umgang mit Stakeholdern geachtet. Finanzierungen werden in der Regel mit Institutionen durchgeführt, zu denen langjährige, vertrauensvolle Beziehungen bestehen. Im Rahmen der Finanzierungsentscheidung achtet die Unternehmensgruppe fischer darüber hinaus darauf, einen jederzeit nachhaltigen finanziellen Spielraum zu gewährleisten. Grundsätzlich abgelehnt werden Finanzierungen, die die Unternehmensgruppe in der Eigenbestimmung einschränken oder Risiken für das Unternehmen beinhalten. Bei Investitionen stehen die nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung und der langfristige Erfolg der Unternehmensgruppe fischer im Vordergrund. Dabei werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmendenbelange und Umweltaspekte in Investitionsentscheidungen einbezogen.

Leitsatz 10
Anti-Korruption.

fischer verurteilt jegliche Arten der Korruption und Vorteilsgewinnung durch illegale und unethische Praktiken. Dies gilt für sämtliche Tätigkeiten der Unternehmensgruppe weltweit. Im Firmenleitbild ist seit Jahrzehnten „seriös“ ein Grundwert, der jede Art von Bestechung (aktive Korruption) und Bestechlichkeit (passive Korruption) ausschließt. Ein Verstoß gegen die Firmenwerte wird nicht akzeptiert und entsprechend geahndet. Compliance beschränkt sich bei fischer aber nicht nur auf Anti-Korruptionsmaßnahmen. Vielmehr erfordert Compliance von jedem Einzelnen verantwortungsvolles Handeln, das in Einklang mit allen maßgeblichen Gesetzen, dem fischer Leitbild und internen Richtlinien steht.

Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen und zu fördern, werden Führungskräfte und Beschäftigte im Rahmen eines Trainingsprogramms jährlich zu Leitbild und Compliance geschult. Dadurch erhalten die Beschäftigten das Rüstzeug, um richtige Entscheidungen in schwierigen Situationen zu treffen und Risiken zu minimieren. Ein Schwerpunkt liegt darauf, den Beschäftigten zu vermitteln, wie Korruption, Betrug, Unterschlagung und Untreue vermieden werden können. Die Betriebsvereinbarung „Verhaltenskodex“ enthält verbindliche Verhaltensregeln zum Umgang mit Vorteilen, zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern und zum Umgang mit Informationen sowie Regeln zur Umsetzung, einschließlich der Definition der zentralen Anlaufstellen für die Meldung von Hinweisen zu Verstößen. Zum Umgang mit Vorteilen wird eine Online-Entscheidungshilfe bereitgestellt. Im Rahmen der Internationalisierung des internen Kontrollsystems (IKS) werden den Landesgesellschaften vom zentralen IKS-Arbeitskreis Mindestkontrollen für wesentliche Prozesse vorgegeben und in lokale Risikokontrollmatrizen überführt. Jede Landesgesellschaft hat einen IKS-Koordinator bestellt, der die Kontrolldurchführung überwacht. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Audits über die Durchführung der Kontrollen. Neben dem bereits etablierten Hinweisgebersystem in unseren chinesischen Landesgesellschaften wurde ein zentrales Hinweisgebersystem eingeführt.



Leitsatz 11
Regionaler Mehrwert.

Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Region
Die Unternehmensgruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung auf vielfältige Weise wahr, unter anderem durch die Einbindung der Region bei einer Vielzahl von Projekten. Damit leistet fischer einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des SDG 9: Eine belastbare Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen.

Wissensfabrik/Schuloffensive/Bildungsinitiative
Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich fischer gemeinsam mit über 120 Unternehmen und Stiftungen unterschiedlicher Branchen dafür, den Wissenstransfer und die Kompetenzentwicklung in Technik, Naturwissenschaft, ökonomischer Bildung und Unternehmertum finanziell und personell zu unterstützen. Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer war als Gründungsmitglied der Wissensfabrik von Anfang an aktiv, um mit innovativen Bildungsprojekten Kindergartenkinder ebenso wie Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihren Wissensdrang und ihre Neugier zu stillen und sie so in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Unternehmensgruppe fischer setzt in diesem Rahmen die Projekte Erzählwerkstatt (fischer eigenes Erzählzelt), TECHNOlino, KieWi (Kinder entdecken Wirtschaft), KiTec (Kinder entdecken Technik), School2Start-Up oder auch SIA (Schüleringenieursakademie) und TECademy erfolgreich mit vielen Kindergärten und Schulen um. Darüber hinaus gewährt fischer Schülerinnen im Rahmen des Girls' Day Einblicke in technische Berufe, um die Mädchen für ebendiese zu begeistern.

Qualifizierte Mitarbeitende sind unabdingbar, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Weichen dafür werden jedoch nicht erst mit der betrieblichen Ausbildung gestellt, sondern schon viel früher. Deshalb fördert die Unternehmensgruppe fischer die Begabung junger Menschen in zahlreichen Bildungsprojekten und -initiativen in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die fischer Schuloffensive richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bei ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Dank der Übernahme von Patenschaften durch Ausbildungsbeauftragte von fischer werden so über 50 Schulen im Umkreis des Hauptsitzes in Waldachtal mit Angeboten zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt begleitet.

Das Abiturientenforum ermöglicht angehenden Abiturienten und Abiturientinnen sowie Auszubildenden und DH-Studierenden von fischer mit Experten und Expertinnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu diskutieren und über wichtige Zukunftsfragen abzustimmen. An den Erfolg der Veranstaltungsreihe knüpft seit 2020 ein neuer Schüler-Wettbewerb an: Der Zukunft Schule Digitalpreis. Prof. Klaus Fischer gab den Impuls für den mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Wettbewerb, um Defizite in der Digitalisierung in den Schulen in Deutschland zu beheben.

Beim Finale des zweiten Zukunft Schule Digitalpreises präsentierten die Teams Ergebnisse zur Fragestellung „Nachhaltig digital, digital nachhaltig – wie vernetzt sind die Megatrends?“



Kinderhaus (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
Familie und Beruf – das soll gerade in einem Familienunternehmen gut vereinbar sein. fischer unterstützt Eltern mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und dem Kinderhaus Waldachtal. Die Kooperation mit dem Kinderhaus bietet den Mitarbeitenden in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz viele neue Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung. Die Unternehmensgruppe fördert das Kinderhaus sowohl organisatorisch als auch finanziell und in Form von verschiedenen Projekten, von denen die Erzieherinnen und Erzieher und insbesondere alle Kinder des Kinderhauses profitieren. Bereits den Bau des Kinderhauses „Im Himmelreich“ unterstützte Prof. Klaus Fischer mit einem Betrag von einer Million Euro.

DrachenEi
Seit 2013 engagieren sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der Unternehmensgruppe fischer mit großem Einsatz für die Initiative „DrachenEi“. Mit den durch selbstständig organisierte Aktionen gesammelten Spenden unterstützen die fischer Nachwuchskräfte Kinder aus dem Landkreis, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht die Möglichkeit haben, sich in Vereinen und in Kursen weiterzubilden oder an musikalischen, sportlichen und kulturellen Angeboten teilzunehmen. Insgesamt spenden die fischer Azubis seit Beginn der Zusammenarbeit jährlich durchschnittlich zwischen 3.000 und 4.000 Euro an die Organisation "DrachenEi".

Die Projekte für Kinder von Mitarbeitenden
Urlaubsprogramm für Kinder von Mitarbeitenden: Während Mama und Papa arbeiteten, konnten ihre Kinder im Sommer abwechslungsreiche Ferientage am Hauptsitz der Unternehmensgruppe in Tumlingen verbringen. Eigens dafür hatten die fischer Auszubildenden und DH-Studierenden ein buntes Programm für verschiedene Altersgruppen zusammengestellt. Damit unterstützten die Nachwuchskräfte des Unternehmens ihre Kolleginnen und Kollegen in der Urlaubszeit beim Spagat zwischen Familie und Beruf.

„Kochen entdecken mit fischer“: Dabei lernen die Kleinen, wie viel Spaß die Zubereitung eines leckeren und gesunden Menüs machen kann. Das Team des hauseigenen Betriebsrestaurants ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und die Kinder der Mitarbeitenden erfahren im Rahmen verschiedener Kochkurse kindgerecht mehr über das Thema und werden selbst aktiv.

Örtliche Vereine
fischer unterstützt regionale Vereine in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten regelmäßig mit Sach- und Geldspenden.

Örtliche Feuerwehren
Seit vielen Jahren unterstützt fischer aktiv und regelmäßig die Feuerwehren rund um den Hauptsitz in Waldachtal und an weiteren deutschen Standorten. Unter anderem hat Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer die Freiwillige Feuerwehr Waldachtal mit einem Mannschaftstransportwagen ausgestattet. Auf Vorschlag des Kreisfeuerwehrverbandes Freudenstadt erhielt die Unternehmensgruppe im September 2016 den Preis „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ des Landes Baden-Württemberg.

Zudem unterhält fischer seit 50 Jahren eine eigene Werkfeuerwehr – die erste und bis heute einzige in der Region. So trägt das Unternehmen zur Verbesserung des Brandschutzes und nachhaltigen Arbeitsplatzsicherung bei. Die fischer Werkfeuerwehr arbeitet eng mit den Behörden und Freiwilligen Feuerwehren der Standorte zusammen und bildet auch die Mitarbeitenden im Umgang mit Feuerlöschern aus.

Sponsoring
fischer unterstützt regionale Fußballvereine und weitere Sportvereine sowie Einzelpersonen. So wird unter anderem der dreifache Olympiasieger, Welt- und Europameister im Vielseitigkeitsreiten, Michael Jung aus Horb-Altheim, intensiv gefördert.

Forschung und Lehre
In Anerkennung seines Engagements für die Forschung erhielt Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer im Mai 2018 den Landesverdienstorden. Dazu sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Besonders die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist durch seinen Einsatz an vielen Orten große Schritte vorangekommen.“

fischer unterstützt beispielsweise Stiftungsprofessuren in Zusammenarbeit mit Hochschulen. Ziel ist es, Forschung und Entwicklung an Universitäten zu fördern und die Umsetzung im Wissenstransfer zu gestalten. Im Mai 2021 wurde für sechs Jahre die Stiftungsjuniorprofessur „Konstruktives Kleben im Beton- und Mauerwerksbau“ am Institut für Werkstoffe der Universität Stuttgart eingerichtet. Damit setzt Prof. Klaus Fischer die langjährige, intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen fort und engagiert sich bereits für das dritte, weltweit einzigartige Forschungsprojekt. Der Lehrstuhl in Stuttgart ergründet Klebeverbindungen für den Beton- und Mauerwerksbau sowie deren Dauerhaftigkeit. „Zukunftsthemen, wie das modulare und vorgefertigte Bauen, verlangen nach innovativen Verbindungstechniken und Fügelösungen“, sagt Prof. Klaus Fischer. „So lassen sich mit konstruktiven Klebstoffen und Applikationsverfahren unterschiedliche Werkstoffe auch in industriellen Prozessen optimal verbinden.“ Eine wichtige Voraussetzung, um

durch modulares und vorgefertigtes Bauen die Effizienz, Flexibilität und Nachhaltigkeit bei Projekten zu steigern.
Bisher finanzierte fischer bereits zwei weitere, weltweit einzigartige Forschungsgruppen von Jungprofessoren. Dazu gehört die auf vier Jahre ausgelegte Stiftungsprofessur „Biobasiertes Konstruieren“ an der Universität für Bodenkultur Wien, die seit 1. Februar 2018 der anerkannte Wissenschaftler Prof. Benjamin Kromoser begleitet. Das Forschungsvorhaben besteht darin, Formen der Natur zum Vorbild für Design, Entwurf und Konstruktion von Bauwerken zu nehmen. Zusätzlich sollen neue Möglichkeiten zum ressourcen- und energieeffizienten Bauen erschlossen werden. Bereits 2017 wurde die Juniorprofessur „Innovative Verstärkungsmethoden mit Befestigungen” an der Universität Stuttgart eingerichtet, ausgestattet und realisiert.

Des Weiteren unterstützte fischer sowohl monetär als auch inhaltlich die Neugründung des Campus Nordschwarzwald in Freudenstadt. Für den Master-Studiengang Maschinenbau stellt das Unternehmen Dozenten und Vorlesungsskripte in den Fächern Digitalisierung und Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Luftikus
Auch unterstützte fischer das Projekt Luftikus, bei dem ein Kinderhaus in der Region gebaut wurde, in dem langzeitbeatmete Kinder betreut werden. Das Projekt wurde 2015 erfolgreich abgeschlossen. Die ehemalige Skifabrik Morlok in Baiersbronn wurde mit großem Geschick umgebaut und zu einem reizvollen und sensibel gestalteten Haus für beatmete Kinder und deren Familien erweitert. Prof. Klaus Fischer hat sich als Mitglied des Kuratoriums persönlich für das Projekt eingesetzt und es auch mit materieller Hilfe unterstützt. Sowohl mit Befestigungstechnik für die einzelnen handwerklichen Gewerke als auch mit Spenden hat fischer für Rückenwind gesorgt. Diese vorbildliche Haltung war für viele weitere Firmen Anlass, ihrerseits das Projekt mit Leistungen und Zuwendungen voranzubringen.

Persönliches Engagement
Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer engagiert sich erheblich bei Bildungsmaßnahmen und sozialen Einrichtungen. Im Frühjahr 2015 gründete er die Klaus Fischer Stiftung zur Förderung der Kinder- und Jugendbildung. Sein großzügiges finanzielles Engagement zeigt sich bei zahlreichen Projekten, wie dem Kinderhaus in Waldachtal oder der Stiftung EiGEN-SiNN. Aber auch Schulen und Tagesstätten im Landkreis profitieren von seiner Zuwendung ebenso wie Vereine und Organisationen, die sich die Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Aufgabe gemacht haben.

fischer Nachhaltigkeitsmanagement

Leitsatz 12
Anreize zum Umdenken.

Brancheninterne und -übergreifende Wettbewerbe und Auszeichnungen sind im fischer Selbstverständnis wichtige Meilensteine und Gradmesser für das Leistungsvermögen des Unternehmens. Sich mit anderen Unternehmen zu messen und vergleichbar zu machen, schärft die Selbstreflexion und ermöglicht einen objektiven Blick auf die Dinge. Der am meisten beachtete Nachhaltigkeitspreis in Europa ist laut einer Studie der Universität Hohenheim der Deutsche Nachhaltigkeitspreis. Dort zu bestehen, ist ein hervorstechender Anreiz und eine außerordentliche Bestätigung.

Bei der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises im November 2019 wurde fischer als „Deutschlands nachhaltigstes Großunternehmen 2020“ gekürt. Bereits im vorangegangenen Jahr gehörte die Unternehmensgruppe fischer zu den Top 3 gesetzten Unternehmen in der Kategorie „Großunternehmen“.
Die hochkarätige Jury begründete ihre Entscheidung zum einen mit der konsequenten Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und zum anderen mit der überdurchschnittlichen Innovationskraft des Unternehmens, ermöglicht durch die systematisch geförderte und erfolgreiche Einbindung aller Mitarbeitenden.

Im Jahr 2022 wurde fischer neben dem Plus X Award, der weltweit größte Innovationspreis für Technologie-, Sport- und Lifestyleprodukte, auch mit dem Lean & Green Management Award ausgezeichnet.
Besondere Anerkennung unseres ganzheitlichen Ansatzes durch die Jury wurde fischer mit dem Gewinn des Sonderpreises „Integrierte Lean & Green-Strategie“ zuteil. Dies zeigt, dass effizientes und ressourcenschonendes Produzieren und verantwortungsvolles Handeln zusammengehören.

Die Themen des Nachhaltigkeitsmanagements sind bei uns ohnehin eng mit der strategischen Zielsetzung der Unternehmensgruppe verknüpft (siehe fischer Nachhaltigkeitskompass und NH-Radar) und werden als solche in der alljährlichen Hoshin Planung auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen. Somit werden auch Herausforderungen wie die Digitalisierung, Industrie 4.0 und das dafür erforderliche Change-Management als Teilprojekte des Nachhaltigkeitsmanagements verstanden und ausgewiesen. Dies hat zur Folge, dass sämtliche Führungskräfte in ein ganzheitliches Anreizsystem zur Erreichung nachhaltiger Unternehmensziele eingebunden sind. Als wesentlicher Erfolgsfaktor der Unternehmensgruppe dient das fischer ProzessSystem (fPS) der kontinuierlichen Verbesserung, sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Es stützt sich auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und vermeidet Verschwendung bereits an der Quelle, nämlich am jeweiligen Arbeitsplatz.

Das Ziel ist ein schlankes und flexibles Unternehmen, das den globalen Herausforderungen unter Einbindung aller Mitarbeitenden gewachsen ist. Die gezielte Entwicklung von Mitarbeitenden und die dafür geschaffenen Strukturen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung. Alle Beschäftigten können sich für die dreistufige fPS-Ausbildung bewerben. Außerdem wird jeweils im Herbst eines jeden Jahres der vom Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer gestiftete fPS-Preis verliehen. In diesem Rahmen werden besonders innovative und nachhaltige Leistungen des internen Verbesserungssystems honoriert.

Als innovatives Unternehmen ist fischer darauf angewiesen, dass sich die Mitarbeitenden bemerkbar machen. Gute Ideen müssen direkt und unverzüglich an die Entscheidungstragenden adressiert werden können. Außerdem muss sich Aktivität lohnen.
Dafür sind verschiedene Instrumente geschaffen worden: Der fischer IdeenProzess mit der fischer IdeenCloud als zentrales Werkzeug für das betriebliche Vorschlagswesen (messbare Verbesserungsvorschläge aus dem eigenen und fremden Arbeitsumfeld) sowie der fischer ProduktProzess (Produktvorschläge oder Verbesserungspotenziale). Speziell über die IdeenCloud mit ihren weitreichenden Möglichkeiten sollen auch bereichsübergreifend Vorschläge zur Verbesserung von Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit generiert werden.





Dies bezieht sich auf sämtliche Produkte und Prozesse mit dem erklärten Ziel, Ressourcen zu schonen und Effizienz zu steigern. Jährlich werden über die IdeenCloud mehr als 1.500 Ideen zur Verbesserung der Abläufe im Betrieb eingereicht und bei positiver Bewertung auch schnell umgesetzt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kampagnen zu einzelnen Themen durchzuführen, die sich über einen Zeitraum von vier Wochen erstrecken und in der Belegschaft eine breitere Resonanz erfahren. Bewertet und prämiert werden die Kampagnen von den zuständigen Fachbereichen. Speziell zum Thema „nachhaltiges und umweltfreundliches Unternehmen“ wurden im Sommer 2021 über einen Zeitraum von sechs Wochen in einer gezielten Kampagne über 150 Ideen aus der Belegschaft eingereicht, begutachtet und die besten Ideen in die Praxis überführt. Eine Vielzahl an positiv bewerteten Ideen ist in der Zwischenzeit umgesetzt worden.

Um den KVP-Prozess auf die Unternehmensstrategie auszurichten, werden in allen Bereichen durchgängig die sogenannten TOP 5 Probleme ablauftechnisch visualisiert und bearbeitet. Der konsequente Fokus auf die wichtigsten Themen verschafft den Mitarbeitenden die entsprechende Orientierung hinsichtlich ergebnis- und nachhaltigkeitsrelevanter Belange. Unterstützt wird dies durch wechselnde Mottos und Kommunikationsoffensiven zu relevanten Schwerpunktthemen. Beispielsweise sind unter dem regelmäßig wiederkehrenden Motto „Jahr der Qualität“ eine Vielzahl an Aktivitäten umgesetzt worden, was sowohl die Produkt- als auch die Prozessqualität anhebt.

Kurzum: Ein Anreizsystem zum Mit- bzw. Umdenken existiert sowohl für die gesamte Unternehmensgruppe als auch für die Führungskräfte und die Mitarbeitenden.

Durch die zahlreichen Verbesserungsmaßnahmen in den letzten Jahren konnte die Unternehmensgruppe bereits einige Herausforderungen meistern und einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten Die aktuellen Herausforderungen heißen – nicht erst seit der Corona-Krise – Digitalisierung und Industrie 4.0. Auch hinsichtlich der Bewältigung dieser Aufgaben steht die fischer Belegschaft im Mittelpunkt. Unterstützt wird die Belegschaft durch das Klaus Fischer BildungsZentrum, ein freiwilliges Weiterbildungszentrum, das den Mitarbeitenden den unentgeltlichen Zugang zu einem breiten Themenspektrum ermöglicht. Diese Maßnahme zahlt explizit auf das SDG 4, hochwertige Bildung, ein.

Das Angebot reicht von Seminaren und Vorträgen zur Allgemeinbildung über Sprachkurse bis hin zu gängigen Office-Schulungen. Zusätzlich zu den bewährten Präsenztrainings bietet die Unternehmensgruppe fischer auch vielfältige orts- und zeitunabhängige E-Learning-Programme an. So werden Mitarbeitende digital unterstützt, was sich letztlich positiv auf die Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens auswirkt.

Auf dem Weg zur Digitalisierung und im Hinblick auf die Herausforderungen, die die Industrie 4.0 mit sich bringt, gewinnt neben der Mitarbeiterqualifikation (durch eine eigens gegründete Digital-Akademie) auch das Change-Management an Bedeutung. Größere Veränderungen bedürfen des Schulterschlusses von Führungskraft und Mitarbeitenden. Den Veränderungsprozess beleuchtet und analysiert fischer sowohl auf der Sach- als auch auf der Beziehungsebene. Nur wenn beide Ebenen intakt sind, kann ein Team in Veränderungsprojekten Höchstleistungen erbringen. Führungskräfte und Mitarbeitende bekommen zu diesem Zweck adäquate Methoden und Werkzeuge an die Hand, die sie in Veränderungsprojekten bestmöglich unterstützen.

Mit der Nachhaltigkeit hat ein neues und komplexes Themenfeld Einzug in die strategische und praktische Unternehmensführung gehalten. Im Unterschied zu den meisten bisher gekannten Managementthemen ist die Nachhaltigkeit keine „Modeerscheinung“, sondern gekommen, um zu bleiben. Nahezu alle Zukunftsthemen werden durch das Nachhaltigkeitsmanagement entschieden werden – positiv wie negativ.

Bei fischer begreifen wir diese Herausforderung in erster Linie als Chance und wollen daher nichts dem Zufall überlassen. Deshalb haben wir den fischer NachhaltigkeitsCampus ins Leben gerufen. Mit dieser Einrichtung haben wir zwei verschiedene Zielgruppen im Blick. Die erste Zielgruppe sind die Führungskräfte des Unternehmens: Diese werden konkret und konsequent mit der Nachhaltigkeitsstrategie von fischer vertraut gemacht. Führungskräfte sind die Transmissionsriemen im Unternehmen. Ihnen kommt die Aufgabe zu, Unternehmenswerte vorzuleben und strategische Ziele vermitteln und erklären zu können.

Die zweite ist die weitaus größere Zielgruppe. Darunter fallen Vertreterinnen und Vertreter anderer Unternehmen, die für sich das Thema Nachhaltigkeit erobern wollen. Unser didaktischer Ansatz orientiert sich dabei am sogenannten Projekt-Kompetenz-Coaching (PKC). Anhand von konkreten Nachhaltigkeitszielen oder -projekten begleiten wir die Kundenthemen über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Der fischer NachhaltigkeitsCampus vermittelt die wesentlichen Grundlagen bzgl. der Nachhaltigkeit und coacht die Umsetzung der Kundenprojekte. Dies kann die Einführung eines Nachhaltigkeits-Pfades im Unternehmen sein – analog zum „Blauen Pfad“ bei fischer – oder aber in eine Nachhaltigkeitsstrategie münden. Darüber hinaus sollen die Unternehmenskunden nach Abschluss der Weiterbildung in der Lage sein, die eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten berichtskonform abbilden und dokumentieren zu können. Mit dem fischer NachhaltigkeitsCampus möchten wir ein Netzwerk zum Austausch und gemeinsamen Lernen schaffen, um gemäß SDG 17 „Partnerschaften für die Ziele“ Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Ausblick

Im fischer TIGER manifestiert sich die Integration von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie.

Die nachhaltigkeitsrelevanten Komponenten des TIGERs, nämlich Technologie, Innovation, Globalisierung, Ökologie (Ecology) und Verantwortung (Responsibility), sind gleichermaßen Antriebsfedern und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche fischer Unternehmensstrategie.

Ohne kontinuierliche Fortschritte in diesen Bereichen ist die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nicht aufrecht zu erhalten.

Das heißt im Umkehrschluss: Unsere Ausrichtung an den Geboten der Nachhaltigkeit zahlt ein auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und ist der Gradmesser für unser unternehmerisches Denken und Handeln.

Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit – das gilt für Unternehmen genauso wie für die Weltgemeinschaft.



Stand 04-2023

www.fischer.de

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
fischer Nachhaltigkeitsteam unter
der Leitung von Christian Ziegler mit
Unterstützung von Dr. Gerhard Keck

fischerwerke GmbH & Co. KG
Klaus-Fischer-Straße 1
72178 Waldachtal
Deutschland
T +49 7443 12-0
nachhaltigkeit@fischer.de
www.fischer.de

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C118370

539235(10) . 04/2023 . V-MKS/BD . Printed in Germany